



# 40 JAHRE KREISSPORTBUND EMSLAND e. V.

SPORTLICHE VIELFALT IN DER REGION



In Kooperation mit dem

**ksh**  
KREISSPORTBUND  
Emsland e. V.



# Macher mit Kopf, Hand & Herz seit 1972

Mobile Raumlösungen  
[www.container.de](http://www.container.de)



**50 years** ela[container]

# Viel Engagement und viele Aktivitäten

Grußwort des Präsidenten Michael Koop zum 40-jährigen Bestehen des Kreissportbundes Emsland

Jubiläen sind ein Anlass, den Blick in die Vergangenheit zu richten. Das ist im persönlichen Leben so und auch bei Vereinen und anderen Institutionen ist ein Blick zurück oftmals hilfreich und auch lehrreich - ein Blick zurück „nicht im Zorn“, sondern auf der Suche nach den eigenen Wurzeln. Denn der Blick auf das, was war und wie etwas geworden ist, schärft manchmal das Bewusstsein dafür, was ist und welche Ziele in der Zukunft angestrebt werden sollen.

Auch in dieser Jubiläumsausgabe wird zurück auf das Entstehen und Werden des Kreissportbundes über vier Jahrzehnte, über Höhen und Tiefen hinweg geschaut. Sowohl in der Vergangenheit, als auch in der Gegenwart haben die jeweiligen Präsidiumsmitglieder sowie die jeweiligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Emsland viel für die Bürgerinnen und Bürger im Emsland leisten können und werden dies auch weiterhin.



Präsident des Kreissportbundes, Michael Koop. Foto: KSB Emsland

Mit viel Engagement und vielen Aktivitäten wird so zur Lebensqualität des Landkreises beigetragen. Der Kreissportbund will, dass allen - der jungen wie der älteren Generation - Angebote für sinnvolle Freizeitaktivitäten geboten werden - ja mehr noch: Wir wollen auch den Gemeinschaftssinn stärken und alles dafür unternehmen, dass das Leben im Emsland attraktiv und lebendig bleibt.

Ein Gedanke, der seit der Zusammenlegung der dama-

ligen regionalen Sportbünde zu einem Kreissport Emsland eine Rolle gespielt hat, gilt unverändert: Es ging damals - wie auch heute noch - um die Verwirklichung selbst verantworteter, gemeinschaftlich gesetzter Ziele, also letztlich um den Blick über den „eigenen Tellerrand“ hinaus. Dazu braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen, die sich in erster Linie den Belangen der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet fühlen. Die Geschichte

des Kreissportbundes zeichnet sich dadurch aus, dass dieser Gedanke in den Gremien stets sehr wichtig genommen wurde. Nur dadurch konnten in den letzten Jahren unterschiedliche Erfahrungen zum Beispiel in den Bereich Integration und Inklusion gesammelt werden. Aber auch in Zukunft wird der Kreissportbund neue Impulse geben und dadurch neue Bereiche, neue Projekte und neue Erfahrungen machen. Auf diese Weise wird eindrucksvoll deutlich, was Engagement und leistungsbereiter Einsatz vermag.

Ich persönlich halte es für außerordentlich wichtig, dass Kinder und Jugendliche, und zwar „sportlich begabte“ wie weniger begabte, den Weg in unsere Vereine und ihren Aktivitäten finden. Denn so können sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten ebenfalls Verantwortung übernehmen, an ihren Aufgaben wachsen und letztlich Selbstbestätigung gewinnen. Sie lernen zudem, gegenseitige Toleranz. Der Wert des eigenen Engagements wird

deutlich, der eigene Einsatz bekommt Sinn und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Unverzichtbar in Zeiten, in denen wieder Krieg in Europa herrscht.

Unsere Angebote müssen auch in Zukunft an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet werden. Denn auf diese Weise sichert der Kreissportbund auch die Zukunft seiner Vereine. Ich betrachte dies als Verpflichtung. Der Garant dafür, dass dieser Anspruch auch in Zukunft erfüllt wird, sind Menschen, die an verantwortlicher Stelle mit Freude und Begeisterung ihre Aufgaben wahrnehmen. Ich bin davon überzeugt, dass dies auch in Zukunft so sein wird und bedanke mich bei den vielen Ehrenamtlichen, den Vereinsvorständen, den Sponsoren, den politischen Vertretern sowie bei allen, die den Kreissportbund unterstützen für das geleistete Engagement und euer Eintreten für den Sport im Emsland. Wir haben noch viel vor - Willkommen bei den Machern!

# Hervorragende sportliche Breitenarbeit

Grußwort von Landrat Marc-André Burgdorf

Der Kreissportbund Emsland kann in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiern, zu dem ich im Namen des Landkreises Emsland meine herzlichen Grüße und Glückwünsche übermitteln möchte.

Aber auch wenn der Kreissportbund inzwischen vier Jahrzehnte alt ist, ausgewachsen ist er noch lange nicht: In seinem Jubiläumsjahr kann der Verband zahlreiche neue Mitglieder begrüßen. Mit jetzt über 116.000 Mitgliedern wird deutlich, dass rund ein Drittel aller Emsländerinnen und Emsländer in den hiesigen Sportvereinen Freude an Bewegung und Gemeinschaft finden. Diese positive



Landrat des Emslandes Marc-André Burgdorf Foto: Landkreis Emsland

Entwicklung bestätigt die hervorragende sportliche Breitenarbeit des Kreissportbundes. Dafür spreche

ich Ihnen meine Anerkennung aus.

Der Sport im Emsland läuft gut, ja teilweise sogar Spitze, aber der Sport kann nur dann gut laufen, wenn dahinter eine Organisation steht, die das Sportgeschehen zuverlässig und sicher plant und durchführt. Unter dem Leitsatz „Aktiv für die Vereine - stark für den Sport!“ gelingt dies nunmehr seit vier Jahrzehnten mit offenkundigem Erfolg. Hinzu kommt, dass so viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ihr Herz an den Sport verloren haben und sich in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich dafür einsetzen. So lebt der Breiten-

sport von der Begeisterung derjenigen, die ihn betreiben oder ihm zusehen, und auch von der Begeisterung derjenigen, die hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf sorgen. Die Kreispolitik hat es in all den Jahren überdies nicht versäumt, hervorragende Voraussetzungen für eine sportliche Infrastruktur zu schaffen.

Dem Kreissportbund Emsland wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung und ich will Ihnen gerne versprechen, dass der Landkreis Emsland auch künftig die Aktivitäten des Kreissportbundes und seiner Vereine wertschätzend begleitet wird.



# 40 JAHRE KSB EMSLAND

## CHRONOLOGIE



1. Vorsitzender Karl Küpker, Stellv. Vorsitzender Heinrich Abeln, Stellv. Vorsitzender Hans Reinholz, Geschäftsführer Josef Möhlenkamp, Schatzmeister Walter Gersema, Sportwart Bernd Keizer, Frauenwartin Barbara Baumann, Jugendwart Helmut Osterbrink, Pressewart Franz Bruns, Sportarzt Dr. Hubert Peus

### 1982

- 26.03.1982 fand der Gründungssporttag in Haselünne statt; 1. Vorsitzender wurde Karl Küpker.

### 1983

- Die Geschäftsstelle befindet sich nun in Aschendorf.

### 1984

- Die Geschäftsstelle befindet sich nun gemeinsam mit NFV Kreis Emsland in Meppen.

### 1985

- ab Oktober ist Willi Bült der erste hauptberufliche Angestellte in der Geschäftsstelle in Meppen.

### 1986

- März 1986 bezieht der KSB in der Bahnhofstraße 34 in Meppen seine neue Geschäftsstelle.

### 1989

- Der „Vereins zur Förderung des Sports, VFS Sporthilfe Emsland“ wird am 07.07.1989 gegründet.
- Die Geschäftsstelle befindet sich nun an der Riedemannstraße 1 in Meppen.

### 1990

- Am 17.09.1990 wurde auf dem siebten Kreissporttag in Meppen Hans Reinholz neuer Vorsitzender.

### 1992

- Der langjährige Vorsitzende der Sportjugend, Helmut Osterbrink, übergibt sein Amt an Friedhelm Forbriger.

### 1994

- 01.01.1994 wurde die Sportschule Emsland mit Sitz in Sögel eröffnet.
- 26.09.1994 wurde auf dem neunten Kreissporttag Gerd Hoffschroer neuer Vorsitzender.

### 1997

- 15.02.1997 wurde die Geschäftsstelle von Meppen nach Sögel in den Ostflügel des Marstall Clemenswerth verlegt.

### 1998

- 21.09.1998 wurde auf dem 12. Kreissporttag der Neubau des „Haus des Sports“ in Sögel beschlossen – der Spatenstich erfolgte am 14.11.1998.

### 1999

- 26.11.1999 fand die Einweihung für das „Haus des Sports“ statt.

### 2002

- 02.12.2002 wird das 20-jährige Bestehen des KSB Emsland im Clemenswerther Hof in Sögel gefeiert.

### 2010

- Michael Koop wird am 27.09.2010 auf dem Kreissporttag in Sögel zum KSB-Präsidenten gewählt.

### 2011

- November 2011 beginnt die Erweiterung des „Haus des Sports“.



### 2012

- September 2012 ist die Erweiterung des Hauses abgeschlossen.
- Gründung des Emsland-Sportarchivs im Haus des Sports in Sögel.

### 2013

- Startschuss für das Projekt „InduS“ (Inklusion durch Sport) in Sögel

### 2014

- Michael Koop wird zum Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Sportbünde gewählt und ist Teil des LSB-Präsidiums.

### 2015

- Eröffnung des Kunstrasenplatzes in Sögel.



### 2016

- Der Landkreis Emsland wird vom KSB als „Sportfreundlicher Landkreis“ ausgezeichnet.
- Der Tag des Sports findet in Sögel statt

### 2018

- Der Tag des Sports findet in Lingen statt
- Die erste Sprach- und Sportreise nach Eastbourne, England, wurde durchgeführt.

### 2019

- 09.09.2019 findet der Kreissporttag in Papenburg statt



Das aktuelle KSB-Präsidium bilden v.l.n.r. Hermann Wilkens (Vizepräsident Sportentwicklung), Miriam Gertken (Vorsitzende Sportjugend Emsland), Stephanie Brune (Vorsitzende Sportjugend Emsland), Harald Kuhr (Vizepräsident Ehrenamt), Inga Fatmann (Vizepräsidentin Organisationsentwicklung), Michael Koop (Präsident), Maren Sostmann (Vizepräsidentin Leistungssport), Günter Klene (Geschäftsführer), Bernd Meyer (Vizepräsident Finanzen), Willi Fenslage (Vizepräsident Bildung)

## PRÄSIDENTEN KSB EMSLAND

1982-1990: Karl Küpker  
1990-1994: Hans Reinholz  
1994-2010: Gerd Hoffschroer  
ab 2010: Michael Koop

## GESCHÄFTSFÜHRER KSB EMSLAND

1981-1982: Josef Wolbers (kommisarischer Vorstand)  
1982-1986: Josef Möhlenkamp  
ab 1986: Werner Koop  
1992-1994: Heinz Kossen  
1994-2007: Heinz Schulte  
ab 2007: Günter Klene

## PROJEKTE KSB EMSLAND

1/2000-12/2005: Umweltzentrum des Sports  
10/2002-12/2006: PRINT – Präventions- und Integrationsprogramm  
5/2005-12/2007: EU- Sportbüro  
1/2007-12/2011: NIKO: Niedersächsisches Kooperations- und Bildungsprojekt  
1/2010-12/2013: Fit for Business  
1/2011-12/2015: SPIEL: Sozialräumliche Prävention im Emsland  
Seit Juli 2013: InduS  
2015: BeSS – Servicestelle - Bewegungs-, Spiel- & Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen  
2018: Jugend Initiative Emsland Sport  
2021: GPS – Gesundheit, Prävention & Sport im Emsland

## VORSITZENDE SPORTJUGEND EMSLAND

bis 1986: Jugendleiter  
Helmut Osterbrink  
1986-1994: Vorsitzender  
Helmut Osterbrink  
1994-2008: Vorsitzender Friedhelm Forbriger  
2008-2016: Vorsitzende Silvia Hagen  
2016-2019: Vorsitzende Stephanie Brune, Lara Friedetzky  
ab 2019: Vorsitzende Stephanie Brune, Miriam Gertken

## DURCHGEFÜHRTE EHRUNGEN BEIM KSB EMSLAND

2006 - 2021: 764 Ehrennadeln  
2011 - 2021: 313 Ehrenamtszertifikate



# Ehrenamt gebührt Ehre

KSB beteiligt sich an der Aktion „Ehrenamt überrascht“

**Z**u den angenehmsten Aufgaben des KreisSportBundes Emsland (KSB) gehört seit jeher die Auszeichnung und Ehrung verdienter Persönlichkeiten unserer Verbände und Vereine. Formell geregelt ist alles in der Ehrungsordnung des KSB.

Zahlreiche Vereine laden die Vertreter des KSB jährlich zu den Mitgliederversammlungen oder anderen Veranstaltungen ein. Dort nimmt dann meist ein Präsidiumsmitglied die entsprechenden Ehrungen vor. Bis vor knapp zehn Jahren waren es die Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold, welche langjährigen Vorstandsmitgliedern verliehen wurden.

Die Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Personen wurde im Laufe der Zeit für Vereine und Verbände immer schwieriger. In der



Die erste Ehrung verdienter Persönlichkeiten fand 2019 auf dem Kreissporttag statt. Foto: KSB Emsland

letzten Vereinsbefragung des KSB haben die emsländischen Vereine deutlich aufgezeigt, dass diese Tatsache eines der größten Probleme ist.

Das Präsidium begegnete diesem Umstand damit, dass Ehrungsmöglichkeiten ausgeweitet wurden. Jede im Ehrenamt tätige Person

kann durch den KSB ausgezeichnet werden – und dafür muss man nicht ein halbes Leben engagiert gewesen sein. Die erste Stufe – das Ehrenamtszertifikat in Bronze – gibt es bereits für eine fünfjährige Tätigkeit.

Am „langen Ende“ wurde für eine 30-jährige Tätigkeit die Ehrennadel und das Eh-

renamtszertifikat in Gold mit Brillant eingeführt. Bei den Ehrungsveranstaltungen der Vereine und Verbände erleben die Präsidiumsmitglieder immer wieder, dass diese Leute von ihren Vereinsmitgliedern gefeiert werden.

2019 wurden auf dem Kreissporttag zum ersten Mal drei Persönlichkeiten für ihr Lebenswerk im Sport ausgezeichnet. Vor vier Jahren hat der KSB dann, die vom Landessportbund Niedersachsen erschaffene Aktion „Ehrenamt überrascht“, übernommen. Seither wird diese Aktion jedes Jahr beliebter. Hier sollen in erster Linie nicht die Vorstandsmitglieder, sondern die Personen geehrt werden, die sonst nicht im Mittelpunkt stehen, wie zum Beispiel Übungsleiter, Trikotwäscher, Fahrer, Kaffeekocher, Getränkeverkäufer oder Helfer, welche

die Sportstätten in Schuss halten. Hierbei wird die zu ehrende Person bei der Tätigkeit im Verein überrascht, wie zum Beispiel bei einem Training oder direkt bei einem sportlichen Wettkampf. Oft ist dann der „halbe Verein“ dabei, wenn der KSB „Danke“ sagt und ein Geschenk überreicht.

Zukünftig möchte der KSB emsländische Vereine durch Seminare, deren Inhalt die Gewinnung und Beibehaltung von ehrenamtlichen Personen umfasst, unterstützen.

Gerade in den letzten beiden Jahren der Corona-Pandemie war es sicher für alle im Sport engagierten Personen nicht immer leicht dabei zu bleiben. Danke sagt das Präsidium daher auch an dieser Stelle an alle. pm

Harald Kuhr, Vizepräsident Ehrenamt



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

## Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:  
[mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung](https://mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Emsland



# „Ohne Unterstützung läuft nichts“

## Warum KSB-Präsidenten Teamplayer sind

Das Präsidium des KreisSportBund Emsland (KSB) hat in den letzten Jahren unter tatkräftiger Mithilfe unserer Vereine und Fachverbände unheimlich viele Ideen realisiert, Projekte verlängert, neue entworfen und auf den Weg gebracht.

Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Sport hat uns die Arbeit vor Ort und die Umsetzung der Projekte erheblich vereinfacht. Für dieses Netzwerk werden wir mittlerweile bundesweit geschätzt und auch ein wenig beneidet. Doch nur gemeinsam können wir Erfolge erzielen.

Das ehrenamtlich tätige Präsidium des KSB arbeitet harmonisch, konstruktiv und zielorientiert mit der Geschäftsstelle zum Wohle des Sports im Emsland, was die steigenden Mitgliederzahlen in den Vereinen mit Nachdruck belegen. Trotz der nun seit zwei Jahren weilenden Corona-Pandemie ist es uns gelungen, einen in vielen Regionen Niedersachsens festzustellenden Mitgliederrückgang offenbar umzukehren.

Möglich gemacht hat dieses auch das besonders vertrauensvolle Verhältnis zum Landkreis Emsland. Hier hat Landrat Marc-André Burgdorf mit großer Selbstverständlichkeit, aber auch als Herzensanliegen, das Wirken seines Vorgängers Reinhard Winter übernommen. Ein stets offenes Ohr für unsere Ideen und Anfragen rund um die Belange des Sports sind sichtbares Zeichen gegenseitiger Wertschätzung.

Die Sportförderung seitens des Landkreises wurde in den letzten Jahren erheblich aufgestockt, denn allen Entscheidungsträgern im Landkreis Emsland ist die Bedeutung des Sports als zentraler Baustein des Zusammenhalts unserer Gesellschaft bewusst. Jeder in



Die gute Zusammenarbeit zwischen Sport, Politik, Wirtschaft und Medien bildet für den KreisSportBund Emsland eine hervorragende Basis.

Foto: Dieter Kremer

den Sport investierte Euro ist hier ein gut investierter Euro. Dass der Kreissportbund dabei verantwortungsbewusst aber auch zukunftsorientiert im Umgang mit den ihm anvertrauten öffentlichen Mitteln umgeht, ist dabei selbstredend.

### Sportschule in Sögel

Der Ausbau der Sportschule Emsland in Sögel hat sowohl im infrastrukturellen als auch im ideellen Bereich für uns oberste Priorität. Hierzu entwickeln wir gerade mit dem Landkreis, den Gemeinden und dem LSB Niedersachsen einen Masterplan Sportschule 2030. Besonders erfreulich war die im vergangenen Jahr erfolgte offizielle Ernennung zur Sportschule mit landesweiter Bedeutung. Sie ermöglicht in Zukunft ein noch größeres Angebot und macht uns schon jetzt zu einem interessanten Kooperationspartner für weitere öffentlich-rechtliche Bildungseinrichtungen und Schulen.

Wir sind froh über die endgültige Etablierung des Projektes InduS (Inklusion durch Sport) als gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Landkreises Emsland und seiner Gemeinden, die Schaffung einer Stelle für

Öffentlichkeitsarbeit und den Start des Projektes Jugendinitiative Emsland-sport zur Nachwuchsgewinnung sowohl im sportlichen wie im ehrenamtlichen Bereich.

Als weiteres Erfolgsmodell aus dem Emsland heraus ist die Übungsleiter-Initiative Emsland anzusehen, bei dem in intensiver Zusammenarbeit zwischen dem KSB, dem LSB Niedersachsen und emsländischen Partnerschulen der Erwerb der C-Lizenz Breitensport für Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Leistungskurses Sport ermöglicht wird. Mittlerweile ist dies ein niedersachsenweit anerkanntes Projekt.

Doch was wäre der Sport heute ohne seine Geschichte, seine Wurzeln der Vergangenheit? Der KSB hat dieses längst erkannt und ist bestrebt, dem emsländischen Sportarchiv weitere Zeitdokumente zukommen zu lassen. Durch den Einsatz unseres Sportarchivars Dr. Ludwig Remling, unseres Referenten für emsländische Sportgeschichte sowie durch die Zusammenarbeit mit dem NISH (Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte), konnten wir schon viele Dinge für die Nachwelt sichern. Wir sammeln und archivieren Unter-

lagen im Haus des Sports, damit diese den emsländischen Vereinen als lebendiges Gedächtnis dienen. Helft uns weiter dabei, und stellt Material, das ihr nicht mehr braucht, der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Gerne stehen wir dabei auch Interessierten bei der Vorbereitung einer eigenen Sportausstellung zur Verfügung.

### Premiumpartner

Doch vieles ließe sich finanziell nicht stemmen, ohne verlässliche Premiumpartner an unserer Seite. Ihnen gebührt an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Wort des Dankes für die wichtige und verlässliche Unterstützung unserer Arbeit für die emsländischen Vereine.

Mit dem KSB Grafschaft Bentheim bilden wir seit mehr als einem Jahrzehnt die Sportregion Ems-Vechte. In den Handlungsfeldern Sportjugend, Sportentwicklung, Vereinsentwicklung und Bildung arbeiten wir vertrauensvoll Hand in Hand mit unseren südlichen Nachbarn. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Sportbünde gerade im Bereich der Finanzen ist hierbei weiterhin gewährleistet. Eine Steuerungsgruppe bei-

der KSB reguliert auftretende Fragen und Probleme gemeinschaftlich und lösungsorientiert. Die Zukunft der niedersächsischen Sportregionen steht gerade in Hannover auf dem Prüfstand. Dem können wir durch breit angelegte Kooperationen bestens entgegenen.

Auch das Thema Asyl und Integration ist beim Sport in guten Händen. Der Sport mit seinem hohen Integrationspotential wirkt als verbindende Kraft und überwindet einfach auftretende Sprachbarrieren.

Durch die Ernennung Michael Koops zum Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Sportbünde im Landessportbund Niedersachsen befindet sich in Sögel das Büro der Ständigen Konferenz der 47 Sportbünde aus unserem Bundesland, finanziert vom LSB Niedersachsen. Von Sögel aus betreuen wir die Sprecher und die Arbeitsgemeinschaften aus Weser Ems, Hannover, Braunschweig und Lüneburg. Verbunden mit diesem Amt ist ein Sitz im Präsidium des Landessportbundes Niedersachsen.

Auch Sitze im Stiftungsrat der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und im Ausschuss zur Verleihung der Niedersächsischen Sportmedaille erweitern mittlerweile den Tätigkeitshorizont des KSB-Präsidenten.

Mit großer Freude blicken wir indes auf das Jahr 2023. Die Special Olympic Sport Games in Berlin werfen bereits jetzt große Schatten auf unseren Landkreis. Gemeinsam mit wenigen anderen Regionen in ganz Deutschland sind wir als Gastgeberregion dieser Spiele ausgewählt worden.

Und wenn es Corona wieder zulässt, werden sicherlich auch wieder Sport- und Sprachreisen für Schülerinnen und Schüler unser Leistungsangebot ergänzen. pm

Michael Koop, Präsident und Ansgar Deters, kooptiertes Präsidiumsmitglied

# Die Liebe zum Sport und den Vereinen wecken

## Mitgliedergewinnung beim KreisSportBund Emsland

**W**as Toni Kroos als erfolgreichster Influencer schon geschafft, hat der KSB noch vor sich: „Follower“ im Sport und in den emsländischen Sportvereinen zu gewinnen!

Dies zumindest ist der Wunsch der AG Mitgliedergewinnung, die beim KSB direkt in der Chefetage angesiedelt ist. Und das kommt nicht von ungefähr: Die Corona-Pandemie hat deutlicher als jemals zuvor klargemacht, welchen Stellenwert die sportlichen Aktivitäten in der Gemeinschaft eigentlich haben. Wohl kaum eine Lockdown-Anordnung hat die Menschen so nachhaltig beeinflusst, wie das Verbot der Ausübung von Fitness und Freizeit in unseren Vereinen.

Das Bewusstsein für Gesundheit hat in der Pandemie einen völlig neuen Stellen-



Beim SV Rastdorf gab es gerade während der Corona-Pandemie viele tolle Angebote für Interessierte. Foto: KSB Emsland

wert bekommen. Die Menschen haben den Sport und die Bewegung neu schätzen gelernt.

Der demographische Wandel führt in vielen Vereinen zu einem Mitgliederrückgang. Diese Tatsache wird oftmals hingenommen und der Weg zu potentiellen neuen Mitgliedern nicht gegangen.

Dieses war eine der ersten Erkenntnisse der Teilnehmer der AG Mitgliedergewinnung auch an sich selbst. Viele hat-

ten sich in einer Komfortzone wiedergefunden, in der schon Stagnation als Erfolg gewertet werden konnte. Und aus dieser ehrlichen Erkenntnis über sich selbst, nahmen die Mitglieder der Arbeitsgruppe unter der Leitung der Neubürgeranerin Kerstin Kossen das Heft des Handelns in die Hand, machten eine Bestandsanalyse und banden schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt die Vorsitzenden der emsländischen Sportver-

eine mit in ihre Überlegungen ein.

Dabei wurde deutlich, wie sehr die Veränderung des Freizeitverhaltens auch bereits die dörflichen Vereinsstrukturen erreicht hat. Jedoch ist das größte Potential der Sportvereine ihre Vielfalt und die große Bandbreite sportlicher Aktivitäten. Das große Netzwerk der Vereine vor Ort mit ihrem vorbildlichem ehrenamtlichen Engagement hat durch ihre Struktur den Vorteil, nah bei den Menschen zu sein. Und so kann es gelingen, dass durch die Entwicklung neuer Sportangebote, durch direkte Ansprache und durch den Kontakt zu Schulen, Kindergärten und anderen Organisationen eine Trendumkehr erreicht werden kann.

Und dass die AG Mitgliederentwicklung hier auf dem richtigen Weg ist, zeigt die Zunahme der Mitgliedschaften

in den Sportvereinen gerade im Coronajahr 2021. Mit nun 116.000 Mitgliedern ist der Kreissportbund Emsland die größte und gesündeste Bewegung in der Region.

Da ist es selbstverständlich, dass durch die Neukonzeption der Angebote alle Altersgruppen eingebunden und in ihren Aktivitäten gestärkt werden. Unterstützt durch das, auch mit emsländischer Sportunterstützung geschaffene, Landesprogramm „Startklar in die Zukunft“ werden gezielt jüngere Menschen für Bewegungsangebote angesprochen. Durch neue Angebote wie Boule oder Darts schafft man Aktivitätsspielräume, auch für ältere Mitbürger, die durch gezielte Aktivitäten im Gesundheitssport fit gemacht werden.

pm

Kerstin Kossen, Lehrgangswartin NFV Kreis Emsland und kooptiertes Präsidiumsmitglied

# Emsland



## Herzlichen Glückwunsch, lieber KSB!

Seit vier Jahrzehnten ist der KreisSportBund Emsland e. V. Unterstützer, Berater und Innovationstreiber für den Sport im Emsland. Gleichzeitig steht er wie kein Zweiter für die starke Vereinslandschaft im Landkreis, die von unzähligen Ehrenamtlichen getragen wird und einen zentralen Eckpfeiler darstellt für den Zusammenhalt in unserer Region.

**Die Kooperation mit dem KSB ist konstruktiv, die gemeinsamen Projekte sind gut für den Sport und für die Menschen im Emsland. Herzlich gratulieren wir daher zum Jubiläum – und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit!**





# Ein Blick zurück und einer in die Zukunft

## Die Sportjugend Emsland

**A**nlässlich des 40-jährigen Jubiläums des KreisSportBund Emsland blicken auch wir, die Sportjugend Emsland, auf unsere langjährige Historie zurück. Denn schaut man auf die Entwicklung des Sports im Emsland, so fällt unweigerlich auch der Blick auf den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Seit 1983 – also nur ein Jahr nach der Gründung des KSB – gab es bereits erste personelle Strukturen, um Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen.

Zunächst noch in Form eines so genannten Jugendleiters, wurde im Jahr 1986 dann der erste Sportjugend-Vorstand offiziell gewählt. Als erster Vorsitzender wurde Helmut Osterbrink mit seiner Stellvertreterin Karin Albrecht gewählt. Beide blieben dem Vorstand bis 1992 erhalten und erarbeiteten gemeinsam mit dem Vorstandsteam erste Strukturen innerhalb der Sportjugend. 1992 übernahm Friedhelm Forbriger den Staffelstab als Vorsitzender, zunächst drei Jahre gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Karin Bruns, ab 1998 dann allein. In dieser Zeit konnten viele neue Projekte ins Leben gerufen und z.B. ein Verleih für Sportgeräte eingeführt werden. Ab 2008 übernahm dann Silvia Hagen gemeinsam mit Stephanie Brune (damals Krone) als Stellver-



Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche, dafür setzt sich die Sportjugend ein

Foto: KSB Emsland

treterin das Amt der Vorsitzenden. Gemeinsam zogen sie die Fäden der Sportjugend erfolgreich weiter. Im Jahr 2016 dann gab es eine Satzungsänderung, die es ermöglichte, dass fortan eine Doppelspitze die Geschicke der Sportjugend lenken konnte. Von 2016 bis 2019 übernahm diese Spitze Stephanie Brune gemeinsam mit Lara Friedetzky und ab 2019 weiterhin Stephanie Brune mit Miriam Gertken.

**Die Ziele der Sportjugend:** Ziel der Sportjugend ist seit

jeher, sich dafür einzusetzen, dass Kinder und Jugendliche von ihrem Recht auf Bewegung, Spiel und Sport Gebrauch machen können. Denn, davon sind wir fest überzeugt, die Kinder- und Jugendwelt ist immer noch eine Bewegungswelt! Das sportliche Entfalten und Ausprobieren fördern wir als Sportjugend Emsland mit den verschiedensten Maßnahmen. Dazu zählen u.a. die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Jugendlichen, die Durchführung und Unterstützung von

Ferienfreizeiten, die Zusammenarbeit zwischen Schule, Kita und Verein (BeSS-Servicestelle), die Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen sowie der Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport.

**Ein Blick in die Zukunft:** Wirft man den Blick in die Zukunft, so sollen die etablierten Themen und Projekte auch zukünftig weiter Bestand haben. Einige der Schwerpunkte sind zudem heute wichtiger denn je. Ge-

rade das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ hat bedingt durch zahlreiche Missbrauchsskandale an Aufmerksamkeit gewonnen und ist für die Zukunft ein wichtiger Baustein, um den Sport für Kinder und Jugendliche sicherer zu machen. Aber auch das Stärken von ehrenamtlichem Engagement von Kindern und Jugendlichen in unseren Mitgliedervereinen soll in den Vordergrund gestellt werden. Denn sowohl für diese ist es wichtig, am Vereinsleben zu partizipieren, als auch für die Vereine, die beständig auf der Suche nach Nachwuchs sind. Hier kann das Programm der J-Teams ein wichtiger Baustein sein.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Sportjugend in den letzten Jahrzehnten mit ihrem Tatendrang und ihrer Arbeit geformt und gefördert haben. Ohne euch wären all die zahlreichen Projekte nicht möglich gewesen. Auch in der Zukunft ist die Sportjugend mit einem motivierten und engagierten Vorstandsteam gut aufgestellt. Dennoch können sich Interessierte gerne unter [sportjugend@ksb-emsland.de](mailto:sportjugend@ksb-emsland.de) melden und Teil der Sportjugend werden – wir freuen uns immer über neue Gesichter. *pm*

Stephanie Brune und Miriam Gertken, Vorsitzende Sportjugend Emsland

Danke für

**40 Jahre Sportförderung  
IN BESTFORM.**

[www.wocken-it.com/karriere](http://www.wocken-it.com/karriere)

**WOCKEN**  
IT PARTNER



# Leistungssport im Emsland

Erfolgreiches Konzept der Sporthilfe Emsland

Für den KreisSport-Bund Emsland (KSB) ist der Leistungssport jeder ein Steckenpferd. Dazu zählt auch das erfolgreiche Konzept der Sporthilfe Emsland, mit dem seit über 30 Jahren junge Sporttalente gefördert werden und es manchmal auch bis zur Olympiasiegerin bringen. Die Freude über die Goldmedaille von Julia Krajewski ist immer noch ungebrochen. Aber auch die Strukturen werden immer wieder hinterfragt und angepasst, um den Leistungssport im Emsland zu stärken. So hat der KSB, als einer der ersten Kreissportbünde in Niedersachsen, einen eigenen Platz für den Spitzensport im Präsidium geschaffen.

Für die Weiterentwicklung des Leistungssports im Emsland müssen jedoch noch einige Herausforderungen gemeistert werden: Die Rahmenbedingungen müssen optimiert werden! Das fängt im Breitensport an, denn nur aus einer großen Bewegung heraus kann Spitzensport erwachsen. Und dafür sind neben geeigneten Sportstätten auch gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter nötig, um den Trainingsprozess sowohl im Aufbau als auch im Anschluss- und Hochleistungstraining abzusichern. Um Trainer und Übungsleiter langfristig für ihre Tätigkeit zu motivieren, muss das Ziel



Jährlicher Austausch mit den emsländischen Top-Sportlern.

Fotos: KSB Emsland



Stolz präsentierte Olympiasiegerin Julia Krajewski die olympische Goldmedaille in Sögel.



Krajewskis Goldmedaille aus Tokio.

darin bestehen, auch die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung zu verbessern.

Alleine in diesen Aufgaben sind bereits viele Präsidiumsmitglieder involviert, von der Sportpolitik, über

die Bereiche Bildung und Ehrenamt bis zu den Finanzen arbeitet das Präsidium eng zusammen, um das Beste für den Emsländischen Leistungssport zu erreichen und ist hier bereits gut aufgestellt.

Es gibt aber noch weitere Ziele für die kommenden Jahre: Die Qualität der Suche, Sichtung und Ausbildung von sportlichen Talenten und deren Weiterentwicklung kann zum Beispiel durch den Einsatz von Talentscouts an

Schulen verbessert werden, unterstützt durch eine optimale Verknüpfung von Leistungssport und Schule.

Eine duale Karriere und eine frühzeitige Klärung der beruflichen Situation nach Beendigung der sportlichen Laufbahn, erleichtert Sportlern die Entscheidung für den Einstieg in eine leistungssportliche Karriere. Dies gelingt durch Kooperationen, in denen Partnerunternehmen oder weiterführende Partnerschulen des Leistungssports, die auf die spezifischen Belange der Sportler abgestimmte Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Diese Unternehmen und Schulen können durch den KSB als „leistungssportfreundlicher (Ausbildung)Betrieb“ zertifiziert werden.

Gemeinsam mit den Vereinen müssen entsprechende Leistungssportstrukturen entwickelt werden. Dazu zählen kostengünstige Nutzung von Trainingsstätten für die Athleten sowie die Einrichtung virtueller Stützpunkte als Ergänzung zum klassischen Stützpunkt-Kadertraining, um Zeit und Ressourcen zu sparen.

So wie Sportler sich auf den Erfolg im Sport fokussieren, wird sich der KSB auch weiterhin auf die Förderung des Leistungssports fokussieren!

pm

Maren Sostmann, Vizepräsidentin Leistungssport



SPORT, CAFÉ UND OUTDOOR  
AUF ÜBER 3000 m<sup>2</sup>



SPORTKLAHSEN.DE

**Sport**  
**klahsen**

SPORT KLAHSEN GMBH + CO. KG · 26871 Raschdorf · In der Emsmarsch 2-4 · 04962/91360



# Aktiver Berater für Sportvereine

KSB Emsland unterstützt seine Mitglieder

**D**er KreisSport-Bund Emsland (KSB) steht für seine 116.000 Mitgliedern initiiierend, beratend und aktiv umsetzend als Partner den Sportvereinen zur Verfügung.

## Boule auf dem Weg zum Volkssport im Emsland

Seit 2015 sorgt die Sportart „Boule“ bei Jung und Alt für Furore im Emsland. Das Spiel mit sechs Metallkugeln und dem kleinen roten „Schweinchen“ zieht viele Sportinteressierte in ihren Bann.

Der Boulesport vereint Sport und Freizeitvergnügen ideal und kann das ganze Jahr als Wettkampf oder zur Entspannung gespielt werden.

Boule sorgt für soziale Kontakte und Integration und leistet einen positiven Beitrag für unsere Gesellschaft. Zudem spricht Boule gerade die bisher noch nicht dem Sport zugewandten Bevölkerungsgruppen in besonderer Weise an.

Boule kann fast überall gespielt werden. Ideal ist hierbei eine Fläche von 4m x 12 m, wobei der Untergrund variabel sein kann, mal Rasen, grober Sand oder Kies.

Mit freundschaftlicher Unterstützung von Manfred Sundag aus Schüttorf trauten wir uns 2016, einen eigenen Spielbetrieb im Emsland mit zwei Ligen und damals insgesamt 12 Mannschaften zu starten. Unter anderem zählten Fortuna Fresenburg, Raspo Lathen, BC Neulehe, TC Altenberge-Erika, Rot Gold Sögel, SC Osterbrock, BC Lingen (später VfB Lingen) und Germania Thuine zu den teilnehmenden Mannschaften.

Kreismeister der ersten Boule-Saison wurde der SC Osterbrock und das Endspiel um den Wanderpokal des KSB-Präsidenten gewann der BC Lingen gegen den SC Osterbrock.

2018 gewann Fortuna Fresenburg völlig unerwartet den Ems-Vechte-Wanderpokal in der Schüttorfer Boulehalle. 2020 gingen wir



Manfred Sundag (r.) überreicht den Siegerpokal an den SV Fortuna Fresenburg.

Fotos: KSB Emsland

zum ersten Mal mit einer Kreisliga mit zwei Kreisklassen an den Start.

In 2021 holte sich Fortuna Fresenburg sowohl den Kreismeistertitel als auch den Pokal auf Emslandebene. Meister der Kreisklasse Nord war der TV Papenburg und Meister der Kreisklasse Süd der SC Osterbrock 3.

In der nächsten Saison spielt der TC Altenberge-Erika in der vom Petanqueverband organisierten Bezirksliga.

## Darts

In früheren Jahren als „Kneipensport“ belächelt, organisieren sich immer mehr Darts-Spieler in emsländischen Sportvereinen. Am 01.10.2021 wurde eine „Hobbyliga“ in Darts-Zentrum am Dieksee beim SV Olympia Laxten gegründet. Der ASV Altenlingen und SV Holthausen/Biene komplettieren diese kleine Liga.

Auch in Wehm, Rütenbrock und Papenburg sind bereits einige interessierte Darts-Spieler im regelmäßigen Training.

## Rugby

Die Rugby-Abteilung des SV Sparta Werlte ist bereits sehr aktiv und möchte diesen Sport – auch in den Schulen – noch bekannter machen. In Zusammenarbeit mit dem KSB gab es hier bereits einige Sportangebote, die gemeinsam durchgeführt wurden.

## Wanderung rund um....

„Immer am letzten Dienstag im April um 17.30 Uhr irgendwo im Emsland“ wird gewandert. Diese Veranstaltung mit bis zu 125 wandlustigen Menschen findet jährlich statt. Dabei absolvieren die Teilnehmenden einen ca. acht Kilometer Kurs unter Organisation des örtlichen Sportvereins. Die Tour schließt immer ab mit einer „zünftigen Brotzeit“. Startschuss war 2008 in Lorup. Weitere Stationen waren Emsbüren, Bokeloh, Wehm, Estringen, Dersum, Schapen, Wesuwe, Rhede, Baccum und Werpeloh.

Die nächste Station für die Wanderung ist in diesem Jahr bei Concordia Langen in Planung.

## AGIL-Sporttag

Jährlich bietet der KSB zusammen mit dem Sportverein „vor Ort“ diese Veranstaltung samstags für die „Generation 50 plus“ an. Nach einem Fachvortrag am Morgen durch einen Kardiologen oder Allgemeinmediziner werden mehrere sportliche Workshops angeboten. Der Sporttag endet am frühen Nachmittag gemütlich mit Kaffee und Kuchen.

Am 07. Mai 2022 findet der diesjährige AGIL-Sporttag in Dörpen statt. Bisherige Stationen waren: Sögel, Meppen, Lengerich, Spelle, Twist, Dörpen, Werlte, Ems-



Der SV Olympia Laxten hat als erster Verein in Lingen sowie im gesamten Emsland vor über einem Jahr eine Dart-Abteilung gegründet.

büren, Haren, Papenburg, Freren, Geeste.

## Esport

Auch diese neue Variante wurde ins Programm beim KSB mit aufgenommen. Zusammen mit dem Kreisfußballverband, der EWE und dem Regionalfernseher EmsTV wurde in 2021 die FIFA-Meisterschaft in Lingen ausgetragen. Der ASV Altenlingen gewann dabei das Finale gegen den SVSW Varenrode. Auch in diesem Jahr findet erneut der „EWE FIFA-CUP“ im Emsland und in drei weiteren Landkreisen (Cloppenburg, Aurich und Leer statt)

## „Aktiv & gesund älter werden“

Dieses neue Projekt, das im Sommer 2022 in der Samtgemeinde Sögel an den Start gehen soll, hat das Ziel, ein Netzwerk der Bewegungs- und Gesundheitsförderung für ältere Menschen zu schaffen. Gesundes Älterwerden bei möglichst langer Selbstständigkeit durch attraktive Sportangebote. Die Sportvereine aus der SG bieten dazu niedrigschwellige Sportangebote. Partner sind neben dem KSB und den örtlichen Sportvereinen, die AOK und die Vertreter der Kommune.

## Cross Boccia

Diese abgewandelte sportliche „Lightversion“ von Boule soll in 2022 in den Se-

niorienheimen des Emslandes angeboten werden.

## Walking Football

„Fußball im Gehen“, ein Sport für Männer und Frauen der etwas älteren Generation wurde im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projektes mit den Niederlanden im Emsland durch den KSB vorgestellt. In Kooperation mit dem Kreisfußballverband und den Vereinen SV Sparta Werlte, SV BW 94 Papenburg, SG Walchum-Hasselbrock und SG Freren wurden verschiedene Walking-Football-Angebote präsentiert. Hierbei zeichnete sich eine positive Entwicklung ab, da sich weitere Vereine über das Angebot für Seniorinnen und Senioren informierten.

## Sportabzeichen im Emsland

Das Deutsche Sportabzeichen ist das bedeutendste sportliche Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsport. Mit den Sportabzeichenreferenten Jörg Sentker (Bereich Süd), Hermann Germer (Bereich Nord) und Rüdiger Smorra (Bereich Mitte) kümmern sich schon seit vielen Jahren drei sehr engagierte Personen um die Abnahme der Sportabzeichen im Emsland.

pm

Hermann Wilkens, Vizepräsident Sportentwicklung und Frank Gunia, Sportreferent



# Sport bietet eine Vielzahl an Bildungspotenzial

Kreissportbund mit verschiedenen Möglichkeiten zur Weiterbildung

**W**enn über Bildung gesprochen oder berichtet wird, denken viele an formelles Lernen in Schulen, Kindergärten oder berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung. Von Sport ist in diesem Zusammenhang jedoch selten die Rede – höchstens in seiner Funktion als Ausgleich zum Schul- und Bildungsstress. Gleichwohl bietet der Sport eine Vielzahl von Bildungspotenzialen allgemeiner und spezieller Art. Wer über Bildung spricht, muss sich mit der Rolle des Sports in Politik, Kultur und Gesellschaft beschäftigen.

Sporttreibende in den Sportvereinen werden von Übungsleiterinnen und Übungsleitern (ÜL) bzw. Trainerinnen und Trainern zum Sporttreiben angeleitet. In Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ÜL und Trainerinnen bzw. Trainer mit und ohne Lizenz bieten wir spezielle Schulungen an. Damit diese das erforderliche Rüstzeug erhalten, um Lernprozesse erfolgreich zu gestalten. Diese Maßnahmen finden in Präsenz sowohl zentral an der Sportschule Emsland in Sögel als auch dezentral in räumlicher Nähe zum Sportverein statt.

Unsere Qualifizierungsangebote im Breitensport sind offen für alle – unabhängig von welcher Sportart.



Jugendliche haben während ihres Freiwilligendienstes die Möglichkeit, eine Sport-Übungsleiter-Lizenz zu erhalten. Foto: KSB Emsland

## Ausbildung ÜL C-Lizenz

Seit 1992 wird die Ausbildung zum „ÜL C-Lizenz DOSB Breitensport“ (Sportart-übergreifend) im Emsland angeboten. Engagierte in den Sportvereinen werden als Übungsleiterinnen und Übungsleiter qualifiziert, um in den Sportvereinen tätig zu sein. Auch pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes „Schule und Sportverein“ nutzen diese Qualifizierung. Angefangen mit einer Ausbildung im Jahr hat sich die Zahl der Angebote um das 10-Fache im Laufe der Jahre gesteigert.

## Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligen Soziales Jahr im Sport (FSJ/BFD)

Während ihres Freiwilligendienstes haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Sport-Übungsleiter-Lizenz zu erwerben, die ihnen über dieses eine Jahr hinaus Möglichkeiten eröffnet, im

Verein oder in Kooperation Sportverein/Schule tätig zu sein. Hintergrund ist, dass Vereine Unterstützung erhalten durch engagierte und motivierte junge Menschen, die das FSJ i.d.R. nach der Schule als willkommene Überbrückungs- und Orientierungszeit nutzen.

## „Übungsleiter Initiative Emsland“

Verkürzte Ausbildung von Schülern mit Leistungskurs Sport vom Gymnasium Papenburg, Hümmling Gymnasium Sögel, Marianum und Windhorst Gymnasium Meppen, Franziskus Gymnasium Lingen. Abschluss: „Übungsleiter C-Lizenz DOSB Breitensport“ Sportartübergreifend.

## Fort- und Weiterbildung für Übungsleiter mit und ohne Lizenz

In Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ÜL und Trainerinnen bzw. Trainer mit und ohne Lizenz bieten wir spe-

zielle Schulungen an. Diese Maßnahmen finden sowohl zentral an der Sportschule Emsland in Sögel als auch dezentral in räumlicher Nähe statt.

## Ausbildung „ÜL B-Lizenz Sport in der Prävention“ DOSB

Die Qualität gesundheitsorientierter Sportangebote ist abhängig von der Kompetenz der eingesetzten Übungsleiter/-innen. Diese Kompetenz können sie durch die Ausbildung ÜL B „Sport in der Prävention“ erwerben. Als lizenzierte Übungsleiter\*in können sie ihr gesundheitsorientiertes Vereinsangebot durch den Landes-Sportbund Niedersachsen mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT auszeichnen lassen und damit die Anerkennung von den Gesetzlichen Krankenkassen erhalten. Gesundheitsorientierte Kursangebote im Sportverein werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Gesetzlichen

Krankenkassen gefördert.

## Neues vom Gesundheits-sport. Angebote für Führungskräfte „Vereinsmanager C-Lizenz“

Der KreisSportBund Emsland bietet für Vereinsführungs-kräfte (Vorstände und Führungsteams) themenbezogene Qualifizierungen an. Ziel ist es, sie für die vielfältigen leitenden und verwaltenden Aufgaben vorzubereiten.

Erstmals werden wir ab 2022 ein neues Format anbieten und alle Qualifizierungs-seminare hybrid umsetzen. Die Seminare finden in der Sportschule Emsland in Sögel als klassische Präsenzveranstaltung statt und wird parallel live online gestreamt. Teilnehmer\*innen können so wählen, ob sie vor Ort oder online in Echtzeit von zu Hause am Seminar teilnehmen wollen.

Kurzseminare, die sich an Fragen des Vereinsalltags orientieren. Hilfestellung bei Planung und Gestaltung. Sie unterstützen die Teilnehmenden bei der Entwicklung des Vereins.

## Fortbildung „Sport und Gesellschaft“

KSB Emsland bietet Schulungen zu diesem gesellschaftsrelevanten Thema an. (Prävention, Intervention, Handlungskompetenz) pm

Willi Fenslage, Vizepräsident Bildung und Frank Gunia, Sportreferent

## 40 Jahre aktiv für den Sport im Landkreis Emsland



Wir gratulieren dem Kreissportbund Emsland e.V. herzlich zum 40jährigen Bestehen!





# DER KSB AUF EINEN BLICK

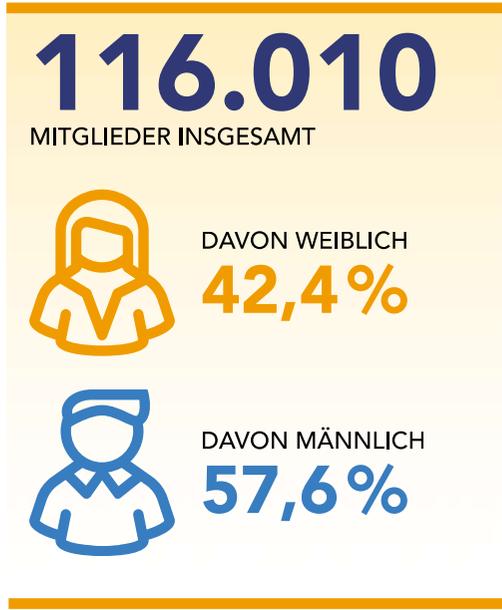
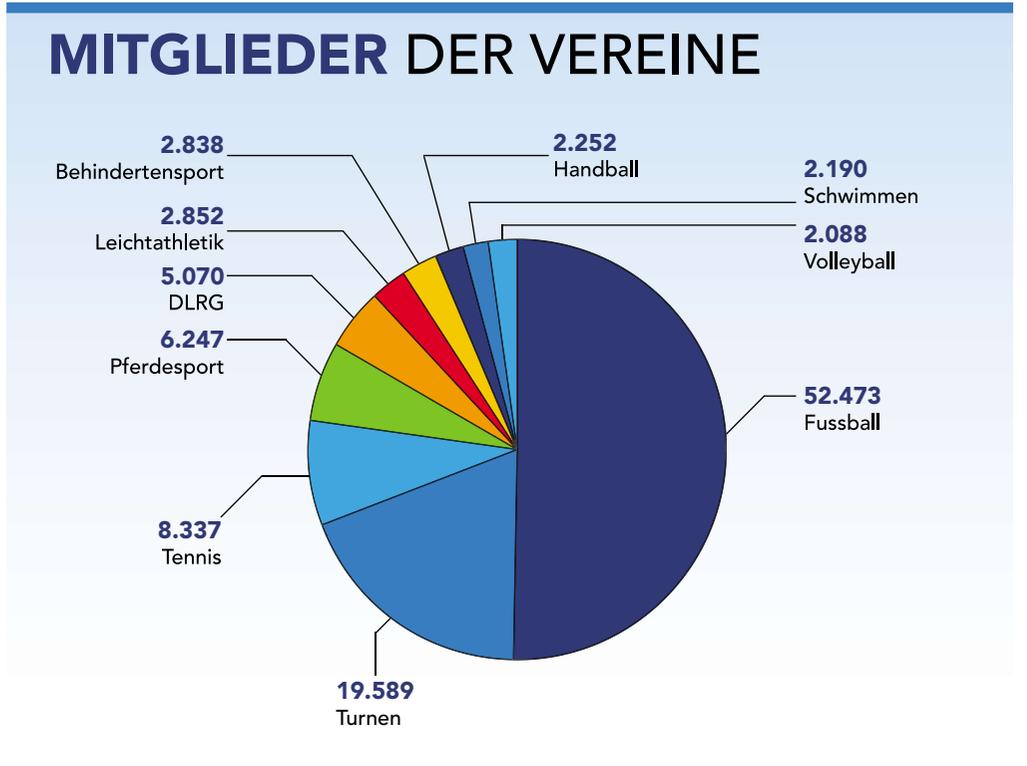
## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



**337**  
VEREINE

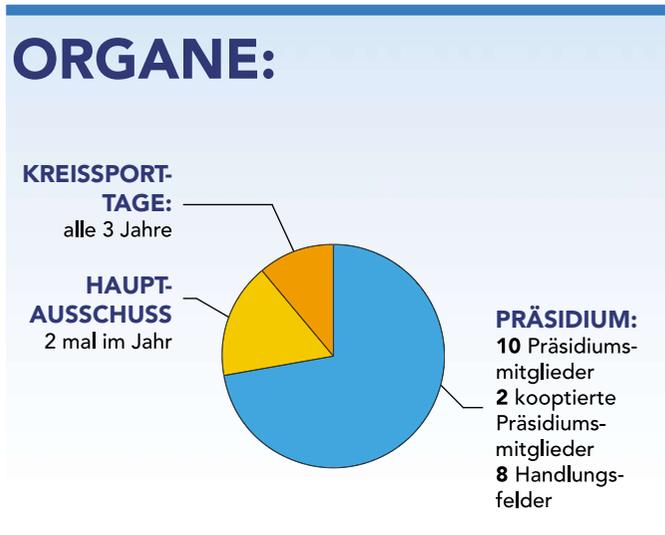
### DIE 10 GRÖSSTEN VEREINE

- TV Papenburg e.V.
- SC Spelle-Venhaus
- SV Olympia Laxten e. V.
- SV Alemannia Salzbergen
- SV Meppen 1912 e.V.
- SV Concordia Emsbüren
- ASV Altenlingen
- SV Sparta Werlte e.V.
- SV Blau-Weiß Dörpen e.V.
- VfL Emslage



### TOP 10 SPORTARTEN

| SPORTART                 | VEREINE |
|--------------------------|---------|
| Fußball                  | 119     |
| Turnen                   | 101     |
| Tennis                   | 64      |
| Pferdesport              | 40      |
| Rettungsschwimmen (DLRG) | 12      |
| Leichtathletik           | 34      |
| Behindertensport         | 47      |
| Handball                 | 15      |
| Schwimmen                | 10      |
| Volleyball               | 29      |



**3.179 Follower**  
Stand 2022

**1.495 Follower**  
Stand 2022

### ENTWICKLUNG MITGLIEDERZAHLEN

| JAHR:       | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    | 2016    | 2017    | 2018    | 2019    | 2020    | 2021    |
|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| MITGLIEDER: | 113.893 | 113.637 | 114.173 | 113.047 | 112.417 | 112.277 | 113.413 | 113.919 | 115.866 | 116.612 | 115.256 |



# Nicht nur Wettkämpfe im Blick

## Kreissportbund organisiert verschiedene Sportveranstaltungen

Neben dem vereinsinternen Trainings- und Wettkampfbetrieb, spielen zusätzliche Veranstaltungen eine wichtige Rolle in Sportvereinen. Der KreisSportBund Emsland (KSB) führt in Kooperationen mit den unterschiedlichen Vereinen regelmäßig größere Sportveranstaltungen für Sportlerinnen und Sportler im Emsland durch. So gibt es beispielsweise den jährlichen Frauensporttag, den Männersporttag, den Tanzschaukasten für Kinder und Jugendliche und den AGIL- Sporttag (Aktiv und gesund in der zweiten Lebenshälfte).

Diese Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit in der Welt des emsländischen Sports. Viele Vereine sind an der Ausrichtung dieser Veranstaltungen interessiert, so dass sie seit vie-



Das vielseitige Programm sorgt jährlich für gute Stimmung bei den Teilnehmerinnen am Frauensporttag. Foto: KSB Emsland

len Jahren und sicherlich reich durchgeführt werden auch in der Zukunft von Salzbergen bis Papenburg und Haren bis Werlte erfolgreich.

Es treffen sich sportbegeisterte Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren und erleben regelmäßig aktive, erfahrungsreiche Events.

Neben dem Imagegewinn für den Verein, ist der Zweck dieser Veranstaltungen auch der Zuwachs an neuen Mitgliedern. Der Verein unterstützt das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Ort und trägt auch darüber hinaus zum Austausch und zur Kontaktpflege der emsländischen Sportlerinnen und Sportler bei.

Die Coronapandemie hat diese Veranstaltungen in den letzten beiden Jahren leider sehr eingeschränkt oder gar nicht stattfinden lassen.

Insbesondere der Tanzschaukasten, der in der Vergangenheit bis zu 800 Besucher anzog, musste bereits zweimal ausfallen. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer fiebern nach dieser lan-

gen Zeit diesem tollen und seit vielen Jahren im Emsland etablierten Wettbewerb entgegen. Sicherlich trainieren und üben sie schon fleißig, um ihre Choreographien endlich wieder einem großen Publikum und auch der Jury präsentieren zu können.

Auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der anderen Sportveranstaltungen finden hoffentlich noch in diesem Jahr wieder interessante Zusammenkünfte mit Workshops zu den unterschiedlichsten Sportarten statt. Hier kann man die neuesten Trendsportarten, aber auch Altbewährtes ausprobieren und im besten Falle seinen zukünftigen Lieblingssport kennenlernen. pm

Inga-Kristin Fatmann, Vizepräsidentin für Organisationsentwicklung

[boc24.de](http://boc24.de)

**BEI UNS FAHREN SIE OHNE RISIKO – GARANTIERT!**

**LINGEN**  
Bernardstr. 41

ZUFRIEDENHEITSGARANTIE

GELD-ZURÜCKGARANTIE

KOSTENLOSE ERSTINSPEKTION

QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL



# Sport spricht alle Sprachen

Koordinierungsstelle Integration beim KreisSportBund Emsland (KSB) seit 2016 aktiv

Die Koordinierungsstelle „Integration durch Sport“ des KSB unterstützt und entwickelt seit 2016 Angebote in emsländischen Vereinen für sportliche Aktivitäten von Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund. Damit leistet der KSB seit vielen Jahren einen Beitrag für erfolgreiche Integration. Sport spricht bekanntlich alle Sprachen. Die hohe integrative Kraft des Sports bietet hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und kann den ersten Schritt für ein gemeinsames Miteinander erleichtern.

Als zentrale Anlaufstelle bietet die Koordinierungsstelle Integration Informationen, Beratung, Kontaktvermittlung, Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei der Umsetzung von Sportangeboten. So gibt es unter anderem Hilfestellungen zu folgenden Themen:

- Beratung und Begleitung



Das gemeinsame Interesse an Sport verbindet alle Menschen.

Fotos: KSB Emsland

- von Sportvereinen bei der Entwicklung von Sportangeboten
- Vermittlung in bestehende Sportangebote
- Aufzeigen finanzieller Fördermöglichkeiten für z.B. Sportkleidung/-material

- oder Veranstaltungen
- Unterstützung und Beratung bei der Erstellung von Förderanträgen
- Informationen zu Versicherungsfragen
- Aufzeigen von Qualifizierungsmaßnahmen
- Kooperationen bei Sportveranstaltungen oder anderen integrativen Events

Über den Aufbau und die Pflege eines aktiven Netzwerkes werden Kontakte zwischen Sportvereinen und den Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund hergestellt. In Zusammenarbeit mit den Institutionen, Verbänden und Einrichtungen vor Ort erfolgt, soweit möglich, eine Ermittlung der Wün-

sche und Bedarfe an Sportangeboten. Auch die Erfassung und Vernetzung bereits bestehender Aktivitäten in emsländischen Sportvereinen stellen ein wichtiges Instrument dar, um gelungene Integration (Best Practice) beispielhaft darzustellen und Anderen Ideen und Anregungen für die Zukunft zu geben. Es gab und gibt an vielen Orten im Emsland Sportvereine, die durch ihre Integrationsarbeit Menschen eine sportliche Heimat geben. Das gemeinsame Interesse am Sport verbindet alle Menschen - gleich welcher Herkunft.

Dabei kam und kommt es - auch heute noch - auf jedes

noch so kleine Engagement im Einzelnen an. Kleiner Einsatz - große Wirkung! Und jeder Sportverein kann dazu beitragen.

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

Interessierte aus Sportvereinen und/oder Institutionen können sich auf der Homepage ([www.ksb-emsland.de/projekte/koordinierungsstelle-integration](http://www.ksb-emsland.de/projekte/koordinierungsstelle-integration)) informieren. Oder setzen Sie sich direkt mit der Koordinierungsstelle Integration beim KSB in Verbindung (E-Mail: [plagge@ksb-emsland.de](mailto:plagge@ksb-emsland.de); Tel.: 05952-940140).

Projektleiter: Hermann Plagge



Die Koordinierungsstelle ist seit 2016 aktiv.

## 40 Jahre Kreissportbund Emsland e. V. – Wir gratulieren!

Wo wir sind, ist vorne!



**SCHULTE**  
BAUUNTERNEHMEN  
ZIMMEREI • BETONFERTIGTEILE



**WIR SUCHEN  
DICH!**

49740 Haselünne • Lähdener Straße 16

☎ 0 59 61 / 9 46 10 • [www.schulte-haseluenne.de](http://www.schulte-haseluenne.de)



# 50 laufende Regalmeter Akten

Sportarchiv des Kreissportbundes im Haus des Sports in Sögel

**D**as Emsland-Sportarchiv, das Archiv des Kreissportbundes

Emsland, wurde 2012 gegründet. Es befindet sich im Haus des Sports in Sögel und umfasst inzwischen 50 laufende Regalmeter an Akten, Büchern, Zeitungsausschnitten und Fotos. Die ältesten und wertvollsten Bestände sind die Akten der 1982 aufgelösten Kreissportbünde Lingen, Meppen und Aschendorf-Hümmling sowie die Sammlung von Zeitungsausschnitten und Spielberichten des Lingener Sportredakteurs Bernhard Crystalla aus den Jahren 1948 bis 1988.

Aus verschiedenen Bereichen des Kreissportbundes Emsland, z.B. der Geschäftsführung, der Sportjugend und der Sporthilfe/Sportstiftung sind inzwischen ebenfalls alte Akten in das Archiv gelangt. Es handelt sich um drei Regalme-



Das Sportarchiv gilt als Gedächtnis des Sports im Emsland und steht für Forschung zur Geschichte des Sports zur Verfügung.

Foto: KSB Emsland

ter.

Der größte Zugang seit der Errichtung des Sportarchivs sind die Akten des Fachverbands Fußball im KSB Emsland. Es handelt sich dabei zum einen um das Schriftgut der drei ehemaligen Fußballkreise im Emsland, des Weiteren um neun Regalmeter Aktenordner zum Thema „Fußball im Emsland“ (ca. 1960 bis

2005) und schließlich um sechs Regalmeter Akten aus dem Bereich Fußball, die zwar sichergestellt sind, aber aufgrund ihres Umfangs bislang weder geordnet noch verzeichnet werden konnten.

Erfreulicherweise haben im Berichtszeitraum aus weiteren Fachverbänden alte Unterlagen den Weg ins Sportarchiv gefunden. So

konnten Protokolle, Schriftverkehr und Wettkampfergebnisse aus den Bereichen Tischtennis, Tennis, Schießsport und Leichtathletik übernommen und sichergestellt werden.

Einen weiteren Zugewinn konnte das Sportarchiv verbuchen, als die Redaktion des „Emslandsports“ in Meppen vor einigen Jahren einen umfangreichen Bestand an nicht mehr benötigten Fotos, Festschriften und Vereinschroniken aus emsländischen Vereinen aussonderte und dem Sportarchiv übergab.

Als Ergänzung der Aktenbestände müssen die Sammlungen der Zeitungsausschnitte betrachtet werden. Neben der bereits erwähnten Sammlung Crystalla befinden sich im Sportarchiv beispielsweise die Emslandsport-Seiten von 1999 bis 2011 (chronologisch geordnet und in Kartons abgelegt). In digitaler

Form sind vorhanden die Emslandsport-Seiten seit 2008 sowie die Sportartikel der Emszeitung, der Lingener und Meppener Tagespost seit 2003.

Besondere Beachtung verdient der umfangreiche Bestand an älteren und neueren Festschriften und Vereinschroniken. Er umfasst inzwischen über 500 Titel. Das Sportarchiv als Gedächtnis des Sports im Emsland sorgt nicht nur dafür, dass die Akten und anderen Unterlagen zu den sportlichen Aktivitäten im Emsland gesammelt, fachgerecht gelagert und erschlossen werden, es steht der Öffentlichkeit auch für Forschungen zur Geschichte des Sports im Emsland zur Verfügung.

pm

Referent für Emsländische Sportgeschichte Dr. Ludwig Remling, Archiv: Klemens Niemann

**Röchling**

**Industrial**

**Gemeinsam ist jeder Einzelne stark.**

Das gilt sowohl im Job als auch im Sport. Daher fördern wir nicht nur die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, sondern unterstützen als Partner seit Jahren die wertvolle Arbeit des Kreissportbundes Emsland für die Menschen in unserer Region.

**Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Sportförderung im Emsland!**

Röchling Industrial SE & Co. KG | Röchlingstr. 1 | 49733 Haren  
info@roechling-plastics.com | [www.roechling.com/haren](http://www.roechling.com/haren)



# Öffentlichkeitsarbeit beim KSB

Fokus liegt auf Facebook, Instagram und Youtube

In den letzten vier Jahren ist viel passiert beim KSB. Die öffentliche Kommunikation hat sich weiterentwickelt und wurde deutlich ausgeweitet. Der Kontakt zu den Sportinteressierten wurde gefestigt und ausgebaut und auch die Sozialen Medien werden professioneller denn je bedient.

Seit April 2018 ist die Öffentlichkeitsarbeit mit Patrick Vehring hauptamtlich besetzt. Das Ziel ist es seitdem, dass der KSB stetig in allen emsländischen Medien und darüber hinaus präsent ist. Hierzu wurden viele neue Wege im Rahmen der Pressearbeit eingeschlagen.

## Presse- und Medienarbeit

Was die klassische Presse- und Medienarbeit betrifft, so wurden in den vergangenen vier Jahren rund 1.000 Pressemitteilungen verfasst und



Thorben Deters (SC Preußen Münster) und Matthis Harsman (SV Meppen) zählten zu begehrtesten Interviewgästen im Haus des Sports im vergangenen Jahr.

Foto: KSB Emsland

zum Teil in den regionalen und überregionalen Medien veröffentlicht. Dazu gehören nicht nur die klassischen Tageszeitungen, auch Rundfunk und Fernsehen werden regelmäßig auf die Arbeit des KSB aufmerksam gemacht.

Im Alltag werden nicht nur Pressemitteilungen geschrieben und verbreitet, sondern es muss auch zu Pressekonfe-

renzen eingeladen werden, Presseanfragen beantwortet und Fotomaterial bereitgestellt werden oder Pressetermine koordiniert werden.

Neben einem monatlichen KSB-Newsletter mit allen wichtigen aktuellen Informationen erscheint zudem seit 2020 quartalsweise das KSB-Magazin „SPORT begeistert“ mit einigen Hintergrundbe-

richten und Schwerpunktthemen rund um den KSB.

## Fokus auf Social Media

Durch den Fokus auf Social Media (insbesondere Facebook und Instagram) versucht der KSB stetig aktuell zu sein und möchte neben reinen Informationen vor allem mit interessantem Foto- und Videomaterial die sportbegeisterten Menschen informieren und unterhalten. Durch das tägliche Bedienen der Social-Media-Kanäle konnte die Zahl der Abonnenten von rund 600 (April 2018) auf rund 3200 (März 2022) erhöht werden. Seit September 2019 dürfen sich Interessierte auch über viele Fotos & Videos bei Instagram (@ksbemsland) freuen, wo inzwischen rund 1.500 „Follower“ das Geschehen um den KSB verfolgen.

Durch die Anschaffung

von Video-Equipment haben sich die Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren auch in diesem Bereich stetig professionalisiert. So konnten während der Corona-Pandemie u.a. einige Videos für das Format „KSB-Fitness für Zuhause“ produziert und ausgestrahlt werden. Zudem konnte die Qualität von Interviews mit Sportlerinnen und Sportlern aus der Region oder Persönlichkeiten aus der Politik & Wirtschaft erhöht werden. Viele Videos des KSB sind jederzeit auf der Videoplattform „Youtube“ abrufbar.

Ein großer Dank gilt den Redakteuren und Medienvertretern der NOZ, des EL-Kuriers und den Kollegen vom Regionalfernsehsender EmsTV für die professionelle Zusammenarbeit.

pm

Öffentlichkeitsarbeit: Patrick Vehring

## NEU FÜR IHRE TERRASSE

### Das SDL Acubis

Als Terrassendach oder Glashaus erhältlich.

[solarlux.com](http://solarlux.com)

 **SOLARLUX®**



**FENESTRA**  
Nordwest GmbH

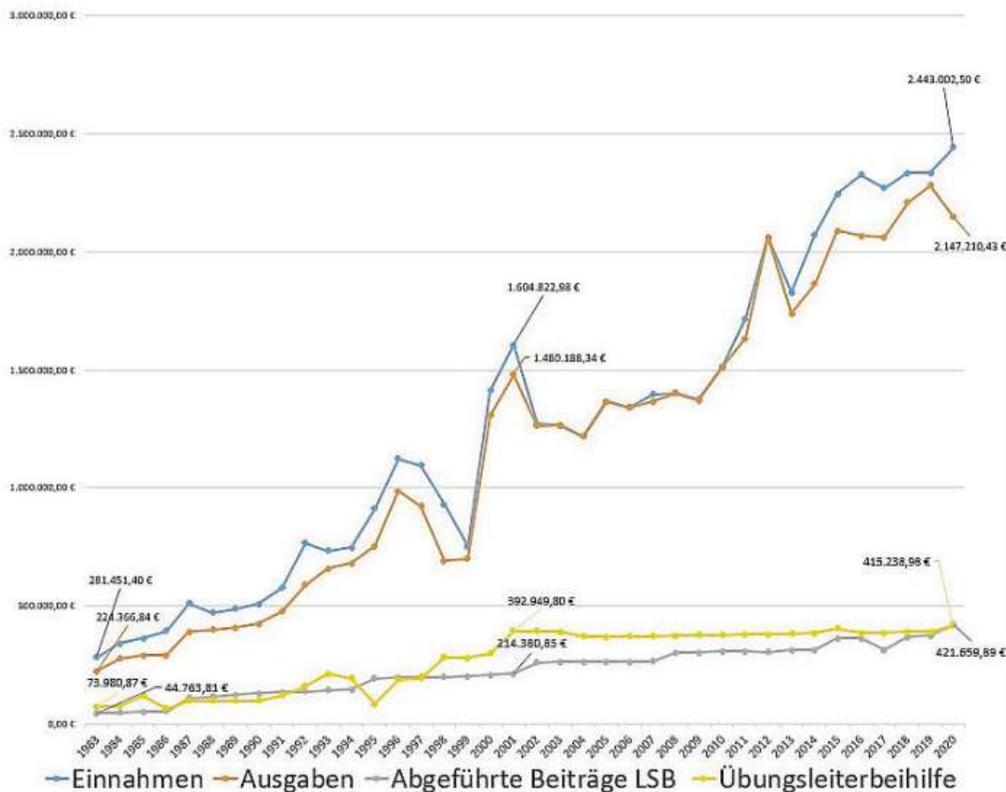
Schuhmacherstraße 4 · 26817 Rhaderfehn  
Telefon 0 49 52 - 80 96 66 · Fax 0 49 52 - 80 96 67  
[fenestra-nordwest@t-online.de](mailto:fenestra-nordwest@t-online.de) · [fenestra-nordwest.de](http://fenestra-nordwest.de)



# Stetiges Haushaltswachstum

Kreissportbund ist größte Non-Profit-Organisation im Emsland

Einnahmen und Ausgaben 1983 bis 2020



Die Einnahmen und Ausgaben des Kreissportbund Emsland nähern sich jeweils der 2,5 Millionen Euro-Marke.

Für den Bereich Finanzen & Verwaltung sind beim KreisSportBund Emsland Vizepräsident Bernd Meyer (seit 2013) und Geschäftsführer Günter Klene (seit 2007) verantwortlich.

Der KSB mit seinen 116.010 Mitgliedern ist die größte Non-Profit Organisation im Emsland. Mit seinen sportiven Angeboten trägt er maßgeblich zum Miteinander der Einwohnerinnen und Einwohner bei und gestaltet auch die

Lebensqualität in den Städten und Gemeinden des Emslandes mit.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch den LandesSportBund Niedersachsen, den Landkreis Emsland, aber auch vieler anderer, wäre die grundlegende Arbeit des KSB mit seinen vielen Projekten in dieser Form nicht möglich. Diese Zuschüsse bilden die finanziellen Rahmenbedingungen für den KSB und die erfolgreiche Umsetzung vieler Projekte.

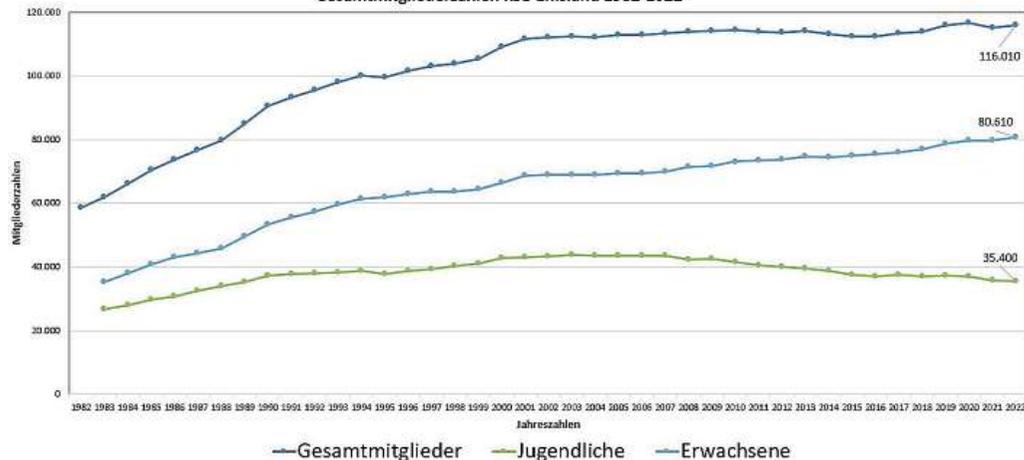
Nur das Miteinander von

Sport, Politik, Verwaltung und Wirtschaft kann die Herausforderungen der Zukunft annehmen und gemeinsam bewältigen.

Die beigefügten Grafiken verdeutlichen u.a. die Entwicklungen der Mitgliederzahlen, die Haushaltsentwicklungen beim KSB, die Einnahmen und Ausgaben sowie die abgeführten LSB-Beiträge und die Übungsleiterbeihilfe.

Bernd Meyer, Vizepräsident Finanzen und Günter Klene, Geschäftsführer

Gesamtmitgliederzahlen KSB Emsland 1982-2022



Die Mitgliederzahlen beim Kreissportbund Emsland verbleiben nach einem ersten Anstieg nach der Gründung auf einem hohen Niveau.

Grafiken: KSB Emsland



Der neue vollelektrische

## ID.5\*

Jetzt bei uns  
vorbestellen

### So elegant kann Nachhaltigkeit aussehen

Der neue ID.5 zeigt eindrucksvoll, in welche Richtung Mobilität sich bei Volkswagen bewegt. Er beeindruckt mit zukunftsweisender Formensprache, zeitgemäßer Technologie wie „Over the Air“-Updatefähigkeit und einem großzügigen Open-Space-Interieur. Dank intelligenter Ladetechnologie ist der ID.5 schnell und einfach voller Energie und überzeugt mit alltagstauglicher Reichweite. Und dabei lassen ihn die optionalen 21-Zoll-Leichtmetallfelgen und viele verfügbare Ausstattungshighlights mehr als gut dastehen. Jetzt vorbestellen und attraktive Konditionen sichern.

\* Stromverbrauch des neuen ID.5 Pro, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++. Stromverbrauch des neuen ID.5 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++.

### ID.5 Pro 174 PS 77 kWh 1-Gang-Automatik mit Volkswagen Lease&Care 5

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0,0 Effizienzklasse A+++  
**Ausstattung:** LED-Scheinwerfer, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, Spurhalteassistent "Lane Assist", Verkehrszeichenerkennung, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Einparkhilfe vorn & hinten, Navi "Discover Pro" etc.

\*\*\* die Anzahlung entspricht der Prämie\*\*\*

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Leasingsonderzahlung:                          | <b>6.000,00 €</b>           |
| Laufzeit:                                      | <b>48 Monate</b>            |
| Jährliche Fahrleistung:                        | <b>10.000 km</b>            |
| <b>Wartungen und Inspektionen <sup>1</sup></b> |                             |
| <b>48 mtl. Gesamtleasingraten <sup>2</sup></b> | <b>351,26 €<sup>2</sup></b> |

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 30.04.2022. Stand 03/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH für Privatkunden im Rahmen der Dienstleistung Wartung & Inspektion. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Volkswagen  
Lease&Care



Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Lampa GmbH**

Handruper Straße 12 - 49838 Lengerich  
Tel. +49 5904 9361-40 - verkauf@lampa.de



# DAS TEAM DER KSB-GESCHÄFTSSTELLE

Getreu dem Motto „Aktiv für die Vereine – stark für den Sport“ kümmern sich die Mitarbeitenden der KSB-Geschäftsstelle Woche für Woche um die Anliegen der emsländischen Vereine. Damit Sie auch wissen,

wer Ihnen täglich diese Informationen liefert und welche Tätigkeitsbereiche im Haus des Sports bedient werden, stellen wir Ihnen diese hier gerne einmal vor.



**Günter Klene**

- Geschäftsführer KSB
- Leiter Sportschule Emsland



**Frank Gunia**

- Sportreferent
- Handlungsfeld Bildung
- Handlungsfeld Sportentwicklung
- Berater in Entwicklungsprozessen



**Patrick Vehring**

- Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungssport
- Marketing
- Social Media



**Margret Klene**

- Finanzbuchhaltung
- Bestandserhebung
- Übungsleiterabrechnung



**Marina Milzarek**

- Ausbildung Kauffrau für Büromanagement
- Veranstaltungsmanagement
- Personalwesen



**Maïke Schuckenbrock:**

- Ständige Konferenz der Sportbünde



**Anita Bente**

- Assistentin der Geschäftsführung/Präsidium



**Yannis Deters**

- Kooperation Berufsbildende Schulen Papenburg
- GPS-Projekt
- Präventionskurse



**Klemens Niemann**

- Ehrungen, Einweihungen
- Unterstützung EDV
- Unterstützung Archiv



**Jessica Bloem**

- Ansprechpartnerin Sportschule Emsland
- Lehrgangskoordination
- Vor- und Nachbereitung int. und ext. Veranstaltungen
- Sachbearbeitung Sporthilfe Emsland



**Simone Hunfeld**

- Sportschule Anmeldewesen
- Sporthilfe Leistungssport-Fördervergabe
- NTB Turnkreis Emsland Geschäftsstelle
- KreisSportBund Landkreisehrung - Buchhaltung, Ablage



**Birgit Thesing-Middendorf**

- Sportschule Anmeldewesen
- Sportschule Sachbearbeitung



**Hermann Plagge**

- Projekte – Gemeinsames Miteinander im Sport
- InduS – Inklusion durch Sport
- Koordinierungsstelle Integration durch Sport



**Marc Heister**

- Jugend Initiative Emsland Sport
- Sportjugend
- KSB-Ausleihgeräte
- Ferienfreizeiten



**Laura Tapken**

- GPS Projekt: Gesundheit, Prävention und Sport
- BeSS – Projekt: Kooperationen Kita, Schule & Sportverein
- Sportjugend
- Mini-Sportabzeichen



**Heinz Kannaß**

- Sportstättenbau und Umwelt



**Alfons Arling**

- Hausmeister
- Lehrgangsbetreuung



**Frieda Horn**

- Team Hauswirtschaft
- Lehrgangsbetreuung



**Nadja Keil**

- Team Hauswirtschaft
- Lehrgangsbetreuung



**Lukas Robben**

- BFDler
- Unterstützung der Sportschule
- Lehrgangsvor- und nachbereitung
- Betreuung der Schulsport-AG's



**Theresa Janssen**

- BFDlerin
- Unterstützung der Sportjugend
- Lehrgangsvor- und nachbereitung
- Betreuung der Schulsport-AGs





# InduS – Inklusion durch Sport im Emsland

## Inklusionsprojekt seit neun Jahren erfolgreich

**I**m Juli 2013 wurde InduS – Inklusion durch Sport im Emsland – beim KreisSportBund Emsland (KSB) gestartet. Grundlage bildet die in Artikel 30 Absatz 5 der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte Umsetzung von Inklusion im Sport und die damit verbundene Vision einer inklusiven Gesellschaft.

Das gemeinsame Miteinander gewinnt und damit eine Partnerschaft, die im Bereich des inklusiven Sports seinesgleichen sucht. Grundlage bildet die Kooperation vom KSB Emsland mit den drei Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (St. Lukas-Heim Papenburg, St. Vitus-Werk Meppen, Christophorus-Werk Lingen). Gefördert wird InduS vom Landkreis Emsland und allen 19 emsländischen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden. Alle finden sich unter dem Dach von InduS wieder und treten seit neun Jahren den Beweis an, dass Inklusion im Sport gelingen kann.

Mit dieser einmaligen Kooperationsstruktur und Dank des außergewöhnlichen Engagements der Förderer – insbesondere des Landkreises Emsland – wird der erfolgreiche Weg von InduS und damit die weitere Umsetzung von Inklusion im Sport fortgesetzt.

**Maßnahmen und Aktivitäten:** Die Hauptausrich-



Seit 2018 wird in der InduS-Emslandliga, der ersten inklusiven Fußballliga in Niedersachsen, Fußball gespielt. Foto: KSB Emsland

tung liegt in der Initiierung, Umsetzung und Förderung eines gemeinsamen Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderung im Sportverein.

Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Initiierung und Umsetzung von inklusiven Sportangeboten in den emsländischen Sportvereinen. Diese werden in enger Absprache mit Vereinsverantwortlichen und Übungsleitern vor Ort entwickelt. Basis bilden dabei die Sportwünsche der Menschen mit Behinderung, die in regelmäßigen Befragungen ermittelt werden.

Begleitet und unterstützt wird dieses Ziel durch Planung, Organisation und Durchführung einzelner Veranstaltungen bei denen der inklusive Ansatz im Mittelpunkt steht. Diese werden

entweder eigenständig oder in Kooperation mit Sportvereinen und/oder Sportverbänden umgesetzt.

Die Qualifizierung von Fachübungsleitern sowie die Gewinnung interessierter Neueinsteiger ist für eine nachhaltige Umsetzung von besonderer Bedeutung. Grundlage ist die Ausbildung zum C-Lizenz-Übungsleiter im Breiten- und Behindertensport. Ergänzend werden spezielle Fortbildungsmöglichkeiten ausgerichtet auf einzelne Sportarten oder bestimmte Aufgabenstellungen angeboten.

**Nachhaltiger Ansatz:** Von Beginn an steht die Nachhaltigkeit der Maßnahmen und Aktivitäten im Vordergrund. Schwerpunkt bei der Vorbereitung und Entwicklung von neuen inklusi-

ven Sportangeboten ist die Einbeziehung von allen Beteiligten (Sportverein, Übungsleiter, Sportler mit und ohne Behinderung, Eltern, Angehörige). Erst wenn eine regelmäßige Umsetzung möglich ist, wird ein neues Angebot gestartet. Nach dem Start begleitet und betreut das InduS-Projektteam alle Beteiligten und steht als Ansprechpartner mit Hilfen und Tipps zur Verfügung. Viele der inklusiven Sportangebote sind bereits seit vielen Jahren aktiv.

Die Entwicklung von InduS wird durch die erzielten Ergebnisse und Maßnahmen regional und auf bundesebene sehr positiv wahrgenommen.

**Eckpunkte der Ergebnisse (Stand Januar 2022):**

- Knapp 70 emsländische Sportvereine sind mit inklusiven Sportangeboten aktiv. Über 750 Sportler mit Behinderung nutzen diese Angebote.

- Die Ergebnisse der emslandweiten Befragungen von Menschen mit Behinderung zeigen einen eindeutigen Handlungsauftrag für ein gemeinsames Miteinander im Sport.

- Die 2018 gegründete InduS-Emslandliga ist die erste inklusive Fußballliga dieser Art in Niedersachsen und eingebunden im Regelbetrieb des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV).

- Der jährlich stattfindende

Sportivationsstag – ein großes inklusives Sportfest – hat sich zu einer festen Sportveranstaltung im Emsland entwickelt.

- Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für die Übungsleiter und Trainer der inklusiven Sportangebote vermitteln Wissen und Sicherheit.

- Die während der Coronapandemie zur Unterstützung der inklusiven Sportgruppen initiierten Online-Aktivitäten werden von allen Beteiligten als hilfreich empfunden.

- Eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit bewirkt eine hohe öffentliche Wahrnehmung.

**Ausblick / Herausforderung:** Durch die Coronapandemie und den damit einhergehenden Auswirkungen und Beschränkungen ist die Sicherung und Stabilisierung der aktuellen Ergebnisse von zentraler Bedeutung.

InduS zeigt, dass Inklusion durch Sport gelingen kann. Wichtig bleibt der lokale Bezug. Wer Interesse hat – ob Sportverein, Übungsleiter\*in oder Sportler\*in – aktiv zu werden oder an einem Sportangebot teilzunehmen, kann sich beim KSB Emsland (Tel.: 05952-940 106, E-Mail: [plagge@indus-emsland.de](mailto:plagge@indus-emsland.de)) melden.

Mehr Informationen sind unter [www.indus-emsland.de](http://www.indus-emsland.de) erhältlich. pm

Projektleiter: Hermann Plagge

**Nicht nur beim Fußball enorm wichtig: Rückendeckung.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Daumen drücken, mitfeiern und füreinander da sein – ohne Leidenschaft keine Spitzenleistung: Das gilt im Fußball wie für unsere Genossenschaftliche Beratung. Dem Kreissportbund Emsland gratulieren wir für 40 Jahre Spitzenleistung.

**Raiffeisen Ems-Vechte**



**Raiffeisenbank Ems-Vechte eG**





# Projekte in der Sportjugend

Von Print und NiKo zu SPIEL bis hin zur Jugend Initiative Emsland Sport

Seit 2002 gibt es verschiedene Projekte, die stets in enger Zusammenarbeit mit der Sportjugend Emsland beim KreisSportBund Emsland (KSB) durchgeführt wurden.

2002 startete der Dipl. Sozialpädagoge Wolfgang Knese mit dem Präventions- und Integrationsprogramm kurz „PRINT“ bei der Sportjugend. Schwerpunkt dieses Projektes war die Integration von jungen Menschen aus gefährdeten Gruppen in Sportvereine. Durch die Teilnahme am Vereinsleben und die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit sollte die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbewusstsein der Heranwachsenden gestärkt werden. Zudem wurden so positive und sinnvolle Freizeitgestaltungsmöglichkeiten geschaffen.

PRINT wurde damals aus Mitteln der Landesregierung Nds. finanziert. Die Finanzierung lief über vier Jahre. Die vielen positiven Ansätze, die aus dem PRINT-Projekt entstanden sind, wurden ab 2006 durch das NiKo Projekt fortgesetzt. Das Folgeprojekt NiKo (Niedersächsisches Kooperations- und Bildungsprojekt) wurde auch wieder bei der Sportjugend Emsland als freier Träger der Jugendhilfe angesiedelt.

Die Arbeitsschwerpunkte waren nicht die Integration von Migranten, Spätaussiedlern und sozial Schwachen in die Sportvereine, so wie es im PRINT Projekt der Fall war, sondern die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen. Hierzu wurde mit einigen schulischen Standorten zusammengearbeitet, an denen verschiedenen Projekte zur Gesundheitsförderung und Bewegung durchgeführt wurden. Gerade die „bewegte Pause“ und die „Pausenliga“ sind hier als Projekte zu nennen, die emslandweit bekannt wurden und auch heute an vielen schulischen Standorten zum festen Repertoire gehören.

Das Projekt, welches aus



Kinder- und Jugendsporttag 2021 in Sögel.

Fotos: KSB Emsland

Landesmitteln und Mitteln des Landkreises Emsland finanziert wurde, hatte eine Laufzeit von vier Jahren bis 2011.

Im Jahr 2010 verließ Wolfgang Knese das NiKo Projekt und somit die Sportjugend Emsland. Sein Nachfolger wurde Marc Heister, der das NiKo Projekt bis zum Ende übernahm.

Durch die großen Erfolge des NiKo Projektes und die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Kommunen und dem Landkreis Emsland wurden drei Standorte des NiKo Projektes im Emsland weitergeführt.



Fröhliche Gesichter beim Robin Hood-Camp 2021.

Das Projekt bekam, neben einem neuen Namen, abermals auch einen neuen Projektschwerpunkt.

Das Projekt hieß ab 2012 SPIEL-Sozialräumliche Prävention im Emsland und wurde durch den Landkreis Emsland finanziert. Neu in diesem Zusammenhang war, dass die Projektstelle an einen „Sozialraum“, in diesem Fall Sögel/Werlte gekoppelt war.

Inhaltlich umfasste das Projekt drei wesentliche Projektschwerpunkte:

1. Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit
2. Unterstützende Hilfen

im ALG II Bereich

3. Stärkung von Sozialkompetenzen

Diese drei Projektschwerpunkte wurden mit verschiedenen Angeboten gefüllt, zum einen Angebote für Kinder und Jugendliche im Ganztagsbereich der Schulen und im Ferienprogramm und zum anderen bei der Beteiligung an Projektwochen zu den Themen Sport & Bewegung und Präventionsarbeit zu verschiedenen Themen wie Gewalt, Sucht und weitere.

Das Projekt war ursprünglich auf zwei Jahre (bis Dezember 2013) angelegt, wurde aber bis Dezember 2017 verlängert.

Im Jahr 2018 haben der KreisSportBund Emsland und die Sportjugend Emsland gemeinsam die Jugend Initiative Emsland Sport gestartet. Projektleiter ist weiterhin Marc Heister.

Ziel ist es, der rückläufigen Entwicklung der Mitgliederzahlen in emsländischen Sportvereinen entgegenzuwirken, chancengleiche Zugänge in den organisierten Sport für Kinder und Jugendliche zu schaffen und zudem Engagement-

und Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft zu verbessern.

Die Zielgruppe bilden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren. Vorrangiges Ziel ist, wie schon erwähnt, die Neugewinnung und Stabilisierung der Mitglieder in den emsländischen Sportvereinen und die Unterstützung aller Tätigkeiten der Sportjugend Emsland.

Dazu zählen:

- frühzeitige Qualifizierung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- Schutz von Kindern und Jugendlichen durch das Schutzkonzept „Schweigen schützt die Falschen“ und den Fachberatungsstellen „LOGO“ in Lingen und dem Kinderschutzbund Meppen
- Organisation und Durchführung verschiedener Ferien und Freizeitmaßnahmen

Auch in Zukunft wollen wir zusammen als KreisSportBund- und Sportjugend Emsland uns um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmern, Ihnen die Möglichkeit geben von ihrem Recht auf Bewegung und Sport Gebrauch machen zu können und ihnen die besten Möglichkeiten in unseren Sportvereinen bieten. *pm*

Projektleiter: Marc Heister

## 40 Jahre KSB Emsland

Verlagssonderrveröffentlichung

Herausgeber:

Verlag Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück, Telefon 05 41/310-0

Redaktion:

Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG V.i.S.d.P.: Ralf Geisenhanslücke

Redaktionelle Gestaltung:

NOW-Medien GmbH & Co. KG, Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück,

Anzeigen-/Werbeverkauf:

MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück  
Geschäftsführer: Sven Balzer  
Verantwortlich für Anzeigen-/Werbeverkauf: Ansgar Hulsmeier  
(E-Mail: anzeigen@mso-medien.de)

Grafische Gestaltung:

MSO Medien-Service GmbH & Co. KG

Druck:

NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

# Gesundheit, Prävention und Sport im Emsland

## GPS-Projekt als Unterstützung für emsländische Sportvereine

In der Regel verbinden die meisten Personen mit dem Begriff „GPS“ das System zur Bestimmung einer Position oder eines Ortes. Beim neuen Projekt des KreisSport-Bund Emsland (KSB) erhalten die drei Buchstaben aber eine ganz andere Bedeutung. Sie stehen für die Themen: Gesundheit, Prävention und Sport im Emsland.

Dabei unterstützt der KSB seit mehr als einem Jahr die emsländischen Sportvereine, sozusagen als Wegweiser, in den Themen Gesundheit und Prävention und ist damit der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs gar nicht mehr so weit entfernt.

Neuigkeiten aus dem Projekt: Im letzten Jahr wurde erstmalig der Bewegungspass an mehr als 1.000 Kinder aus der Samtgemeinde Sögel ausgeteilt. An der Aktion zur Bewegungsförderung von Kindern und Verminderung von sogenannten Eltern-Taxis waren fünf Sportvereine, sieben Kitas und fünf Grundschulen aus der Samtgemeinde beteiligt. Unterstützt wurde das Projekt von der AOK, Samtgemeinde Sögel, Verkehrswacht Aschendorf-Hümmeling und dem Polizeikommissariat Papenburg. Die Kinder mussten in einem vorgegebenen Zeitraum den



Bei einem gemeinsamen Pressetermin überreichte Laura Tapken den Sportvereinen und Kooperationspartnern die Bewegungspässe und Flyer für die Aktion.

Foto: KSB Emsland

Pass mit Unterschriften und Stempeln füllen. Diese gab es unter anderem für den zurückgelegten Schulweg zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad oder auch für die Mitgliedschaft in einem Sportverein, Teilnahme am Sportabzeichen und bei Vereinsaktionen. Für einen ausgefüllten Pass erhielten die Kinder am Ende ein Geschenk. Außerdem wurden noch besondere Preise verlost. Die Aktion war ein voller Erfolg und sollte erneut umgesetzt werden.

### Ausblick: Wir suchen Sportvereine

Ein weiterer Aspekt des Projekts ist die Beratung von Sportvereinen zum Thema Gesundheit und Prävention, sowie die Initiierung von gesundheitsfördernden Angeboten im Sportverein. Wir sehen Sportvereine als wert-

volle Partner in diesem Bereich. Bei ihnen wird nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Mitgliedschaft und Nutzung der Vereinsangebote positiv beeinflusst. Die Bedürfnisse vieler Mitglieder verändern sich und viele Sportvereine reagieren auf diese Veränderung. Das GPS Projekt unterstützt diese Sportvereine bei der Weiterentwicklung.

Wenn Ihr Sportverein sich in den kommenden Wochen oder Monaten genauer mit dem Thema Gesundheit und Prävention auseinandersetzen möchte, stehen Ihnen Laura Tapken und Yannis Deters vom Projekt als Kontaktpersonen zur Seite. Gemeinsam suchen wir Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten und helfen dabei

den passenden Übungsleiter für die Angebote zu finden. Der KSB begleitet Sie im Rahmen des Projekts auf dem Weg zu einem gesundheitsorientierten Sportverein und setzt mit Ihnen verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen wie z.B. Präventionskurse oder Gesundheitstage um.

Für die kommenden Monate plant das GPS-Projekt Familiensportangebote, ein Akademie-Forum, Sportangebote im Park und eine erneute Durchführung des Bewegungspasses. Diese Angebote werden mit, für und durch die emsländischen Sportvereine geplant und umgesetzt und treiben die Gesundheitsförderung und Prävention im Emsland voran.

pm

Kontaktpersonen: Laura Tapken, Yannis Deters

## Die BeSS-Servicestelle

Am 1. März 2013 richtete der KreisSportBund Emsland (KSB) die „Koordinierungsstelle Sportverein und Ganztagschule“ ein. Er reagierte damit auf die Herausforderungen von Sportvereinen, die sich mit der Verbreitung von Ganztagschulen für Sportvereine bildeten. Seit dem 1. März 2015 wird die Koordinierungsstelle als BeSS-Servicestelle beim KSB fortgeführt. BeSS steht für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen. Wie der Name schon sagt, sollen mit Hilfe der Servicestelle neue Angebote geschaffen werden. Weiterhin wird die Kooperation zwischen Sportvereinen und Schulen/Ganztagschulen unterstützt und auch bei der Entwicklung neuer gemeinsamer Angebote von Kindertagesstätten und Sportvereinen geholfen. Ganz besonders beliebt im Emsland ist das Mini-Sportabzeichen. Jedes Jahr absolvieren mehr als 1.700 Kinder das Abzeichen, welches für Kinder im Alter von 3-6 Jahren geeignet ist. In den kommenden Monaten und Jahren stehen neben den alltäglichen Maßnahmen und Aktionen der 2. Springseil-Wettbewerb der emsländischen Grundschulen an, sowie eine erneute Durchführung des Bewegungspasses, bei dem Kinder aufgefordert werden mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule zu kommen. pm

**AUTO FAHREN AB 15!**

Sei cool und sicher unterwegs mit unseren Leichtkraftfahrzeugen von Ligier & Microcar!

LIKE!

COOL!

Autohaus Bartels

LIGIER

MICROCAR

Autohaus Bartels GmbH & Co. KG | Hümmlinger Ring 1 | 49751 Sögel  
Tel.: 05952 - 1515 | info@autohaus-bartels.com | www.autohaus-bartels.com



# Kreissportbund fördert Baumaßnahmen

Emsland verfügt über eine gut ausgebaute Sportstätteninfrastruktur

**E**rfolge im Sport definieren sich nicht nur über Titel, Pokale und Auszeichnungen, sondern auch über eine gute Sportstätteninfrastruktur. Der Landkreis Emsland verfügt über eine gut ausgebaute Sportstätteninfrastruktur, die durch unsere Sportvereine für vielfältige Sport- und Bewegungsangebote genutzt wird.

In den vergangenen 40 Jahren wurden insgesamt 878 Sportstättenbaumaßnahmen durch den LandesSportBund Niedersachsen (LSB) bzw. KreisSportBund Emsland (KSB) gefördert. Während dieser Zeit wurden für verschiedenste Baumaßnahmen Fördermittel in Höhe von über 12 Mio. Euro bewilligt.

Über das Niedersächsische Sportfördergesetz erhält der LSB jährlich 5,1 Mio Euro pro Jahr für den Sport-



Heinz Kannaß ist beim Kreissportbund Emsland für den Sportstättenbau zuständig.

Foto: KSB Emsland

stättenbau vom Land Niedersachsen. Diese Mittel werden vom LSB über einen Verteilerschlüssel an den jeweiligen Sportbund weitergeleitet.

Neben den Fördermitteln aus dem Nds. Sportfördergesetz wurden bzw. werden vom Land Niedersachsen immer wieder Sonderförderprogramme für den Sportstättenbau aufgelegt, um den

über Jahre entstandenen Sanierungsstau bei den Sportstätten abzubauen.

Die Notwendigkeit von Instandhaltungsmaßnahmen und Neubauten von Sportstätten ist auch im Emsland nach wie vor groß. Dies zeigen auch die Zahlen aus 2021: 53 Beratungsgespräche und insgesamt 47 Förderanträge mit einer Investitionssumme

von über 4.8 Mio. Euro und einer beantragten Zuwendung in Höhe von über 1.2 Mio. Euro spiegeln den Bedarf wider.

## Sportstättenplanung

Sportstätten müssen zukünftig mehr als bisher sehr sorgfältig geplant und gestaltet werden. Um den Aufenthalt und die Betätigung für alle in Sportstätten zu optimieren, sollten bereits in der Planung Gestaltungsprinzipien für attraktive, qualitätsvolle Räume berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für Menschen mit Behinderungen. Grundsätzlich folgt die Planung den allgemeinen Planungsprinzipien, wobei die Belange für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, insbesondere Personen mit Bewegungseinschränkungen und auch anderen Handicaps, von Beginn an zu berücksichtigen sind. Darüber

hinaus gelten die Anforderungen aus der Landesbauordnung, Baurichtlinien und Normen, die Menschen mit Behinderungen den Zugang und die Nutzung der Sportstätten ermöglichen und erleichtern.

## Klimaziele

Das Umweltbewusstsein und vor allem die Klimaneutralität im Bereich der Sportstätten spielt bei den emsländischen Sportvereinen eine große Rolle. Bei rund der Hälfte der eingereichten Anträge aus dem letzten Jahr steht der Klimaschutz absolut im Vordergrund. So wurden u.a. 14 Anträge für die Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED-Technik eingereicht, drei Anträge auf eine Heizungssanierung sowie fünf Anträge auf nachhaltige und automatisierte Beregnungsanlagen. *pm*

Projektleiter: Heinz Kannaß

## Für Ihre Gesundheit

Wir machen Niedersachsen  
gesünder.

Mit dem Gutscheinmodell der AOK Niedersachsen können Sie kostenlos an 2 qualitätsgesicherten Gesundheitskursen pro Jahr teilnehmen. Und das ganz in Ihrer Nähe!

Sprechen Sie mit uns.

AOK Niedersachsen  
Die Gesundheitskasse.

AOK 

Mehr  
erfahren

Sie im  
AOK-Servicezentrum  
und auf  
[aok.de/kurse](https://aok.de/kurse)



# 28 Jahre Sportschule Emsland

## Attraktives Bildungsprogramm in moderner Lehrstätte

Die Sportschule Emsland als Serviceeinrichtung des KSB und seiner Mitgliedsorganisationen bietet seit Gründung im Jahr 1994 hervorragende Bedingungen für Seminare, Tagungen und Schulveranstaltungen. Wir freuen uns sehr, dass wir seit nunmehr 25 Jahren erfolgreich mit der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth kooperieren und so die Räumlichkeiten sowie die Unterbringungs- und Verpflegungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe nutzen können. Seit Beginn war es das Ziel der Sportschule Emsland, dauerhaft ein attraktives Angebot auf hohem Niveau präsentieren zu können. So wurden die anfangs geplanten 50 Lehrgänge mit insgesamt 1.000 Teilnehmenden pro Jahr schnell erreicht. Mit der Einweihung des „Haus des Sports“ hatten ab dem Jahr 1999 u.a. die Geschäftsstelle des KSB und der Sportschule Emsland ihren festen Sitz in Sögel. Da der Bedarf an weiteren Seminar- und Funktionsräumen stetig gestiegen ist, wurde das Haus des Sports 2011 um einen neuen Gymnastikraum und zwei Seminarräume erweitert, um dem gut ausgerichteten Bildungsangebot gerecht werden zu können.

**Neue Möglichkeiten durch Kunstrasen:** Durch die Eröffnung des Kunstra-



Die Sportschule Emsland bietet ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Lehrgängen an. Foto: KSB Emsland

senplatzes 2016 konnten wir vor allem durch die starke Auslastung in den Wintermonaten unsere Teilnehmerzahlen um ein Vielfaches erhöhen, sodass im Jahr 2019 der Höchstwert mit 916 Veranstaltungen mit 24.801 Teilnehmenden und 11.334 Teilnehmertagen im Rahmen von Aus- und Fortbildungen, Lehrgängen, Trainingseinheiten auf dem Kunstrasen, Seminaren und Tagungen in der Sportschule Emsland erreicht wurde, bevor der Lehrgangsbetrieb durch die Corona-Pandemie in den Folgejahren nur eingeschränkt möglich war. Zusätzlich konnte das Netzwerk zu unseren Sportvereinen im Emsland und darüber hinaus ausgebaut werden. So konnten wir u.a. Jugendmannschaften der Pro-

fiverein FC Emmen (Niederlande) und dem FC Schalke 04 in Sögel begrüßen. Zudem freuen wir uns, dass der DFB Stützpunkt die idealen Bedingungen auf unserem Kunstrasenplatz regelmäßig nutzt.

Als erster regionaler Partner der Akademie des Sports des LSB Niedersachsen sind wir glücklich darüber, dass mindestens einmal im Jahr Akademie-Veranstaltungen direkt in Sögel durchgeführt werden.

Mit dem Neubau der Großraumporthalle (2021) in unmittelbarer Nähe zum Haus des Sports können wir seit diesem Jahr wieder Lehrgänge in einem optimalen und professionellen Rahmen anbieten. Die neue Halle kann in drei Hallenabschnitte unterteilt werden.

Zudem gibt es einen eigenen Gymnastikraum und eine Kletterwand in der Halle. Zu Beginn des Jahres durfte die weibliche U17-Volleyball-Nationalmannschaft ihr Trainingslager in der neuen Sporthalle in Sögel durchführen. In den vergangenen Jahren mussten wir leider auch immer wieder Einschränkungen bei der Nutzung der alten Großraumporthalle in Kauf nehmen. So haben die Flüchtlingskrise (2015) oder die Schließung der Halle aus Sicherheitsgründen (2018) dafür gesorgt, dass wir mit den Sporthallen der umliegenden Schulen, dem Schwimmbad in Sögel oder der Kletterhalle in Werlte adäquate Lösungen für den Lehrgangsbetrieb finden konnten. Mit der Freigabe der Umkleidekabinen, in der ansonsten gesperrten Großraumporthalle, war ab November 2018 wieder ein reibungsloser Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem Kunstrasen möglich.

**Sportschule mit landesweiter Bedeutung:** Seit Anfang 2021 ist die Sportschule Emsland beim LSB Niedersachsen als erste „Sportschule mit landesweiter Bedeutung“ in Trägerschaft eines Sportbundes geführt. In dieser Kategorie sind sonst nur verbandliche Sportleistungszentren und die landesweit bedeutenden Verbandssportschulen wie

z.B. die Landesturnschule in Melle und die NFV-Sportschule in Barsinghausen zu finden. Neben dem Kunstrasenplatz verfügt die Sportschule Emsland über ein tolles Angebot an Sportstätten, die vom Landkreis Emsland und der Samtgemeinde Sögel in enger Abstimmung mit den Sportvereinen vor Ort, zur Verfügung gestellt werden. Für die tolle Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

**Lehrgangsangebot:** Ein umfangreiches und einzigartiges Qualifizierungssystem wurde aufgebaut, um den ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten in den Vereinen das notwendige Wissen und die Handlungskompetenz für ihre Tätigkeiten zu vermitteln. Hierzu bietet unsere etablierte Lehrgangsbroschüre mit rund 100 Seiten einen idealen Überblick zum Lehrgangsangebot der Sportschule Emsland.

Da sich die Bettenkapazitäten in den Unterbringungsmöglichkeiten in der Region teils reduziert haben und die Nachfrage an Lehrgangsangeboten weiterhin sehr groß ist, gibt es bereits konkretere Überlegungen eigene Bettenkapazitäten beim KSB zu schaffen. pm

Günter Klene KSB-Geschäftsführer und Leiter Sportschule Emsland

” **SETZE DEINE ZIELE HOCH UND HÖRE NICHT AUF, BIS DU ANKOMMST.** Bo Jackson

Vielen Dank für 40 Jahre im Sinne des Sports!  
Wir wünschen alles Gute!

StahlQuadrat Objektbau GmbH · Lilienthalstr. 28a  
49716 Meppen · www.stahlquadrat.com

**STAHL<sup>2</sup>**  
OBJEKTBAU

Hallenbau · Umbau + Sanierung  
Anbauten · Bedachungen



# Wirksames Fördermodell

Sporthilfe Emsland erfolgreich

Es hieß, „Das Emsland ist Olympiasieger!“, als die im Emsland aufgewachsene und seit über 15 Jahren von der Sporthilfe Emsland geförderte Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski mit ihrer Stute „Mandy“ bei den Olympischen Spielen in Tokio sensationell zur Goldmedaille im Einzel ritt! Ein Triumph, der alles überstrahlt und zeigt: Emsländer können alles erreichen! Und: Das Fördermodell der Sporthilfe Emsland ist wirksam! Julia's Goldmedaille in Tokio und ihre Mannschafts-Silbermedaille 2016 in Rio sind die ersten Olympia-Medaillen in der 40-jährigen Geschichte des KreisSport-Bund (KSB) Emsland. Olympia ist das Maß für Leistungsstärke und Bedeutung im Sport. Schon die Teilnahme an Olympischen Spielen ist der Traum eines jeden Sportlers. Es ist das Ereignis mit den höchsten Aufmerksamkeitswerten - auch für die Regionen, aus denen die Sportler kommen.

Das Emsland ist inzwischen in vielen Sportarten an das olympische Leistungsniveau herangerückt. In den letzten 20 Jahren mit Sporthilfe-Förderung erreichten allein achtmal Athleten aus dem Emsland die Olympia-Teilnahme. Neben Julia Krajewski nahm auch Springreiter Maurice Tebbel 2020/21 in Tokio teil; 2016 in Rio waren es Julia Krajewski



Der „SportOscar“ – eine begehrte Auszeichnung für die Sportler des Jahres. Foto: Sporthilfe Emsland

und Springreiter René Tebbel; 2012 in London Schwimmer Marco di Carli und Leichtathlet Carsten Schlangen; 2008 in Peking Carsten Schlangen und 2004 in Athen Marco di Carli. Zum Vergleich: In den 40 Jahren vor der Gründung der Sporthilfe Emsland waren es nur zwei: 1976 Ruderer Peter van Roye (Lingen, „Silber“ im Doppelzweier) und 1988 Boxer Andreas Schnieders (Haselünne).

Das sich im Sog der Top-Sportler und ihrer Trainer und Betreuer das sportliche Niveau in der Region positiv entwickelt hat, zeigt die breite Spitze. Allein sieben Aktive hatten eine realistische

Chance in Tokio dabei zu sein. Beleg für die lebendige Sportszene sind auch die zahlreichen Top-Sportler in den nicht olympischen und paraolympischen Disziplinen und die aktuell fast 200 hoffnungsvollen Nachwuchstalente sowie die Gründung des Fußball-Jugend-Leistungszentrum (JLZ) Emsland.

Dazu hat die Sporthilfe Emsland mit seinem Fördermodell und seinem Netzwerk, mit seiner Sportstiftung Emsland und mit weit über 5 Millionen Euro Fördergeldern beigetragen.

Die Wahrnehmung der talentierten Sportler und engagierten Trainingsgruppen in allen Sportarten, die Wert-

schätzung ihrer Leistungen und ihre gezielte Förderung ist die Grundlage des Modells. Ihre Ziele erreichte die Sporthilfe mit der Bündelung der Kräfte in Kreistraining und Stützpunkten, in Förderkader A, B, C und D sowie im Top-Team für Olympia - mit Leistungs-, Stützpunkt- und Projektförderung. Für Aufmerksamkeit sorgen Sportlerlehre, Sportlerwahl, SportOscar, Sport-Wirtschafts-Gala und Emsland-Sport-Tombola. Die Markenzeichen der Sporthilfe Emsland.

30 Jahre lang haben sich die Sportvereine mit der Beteiligung an der Tombola selbst Teile der Fördermittel

„erarbeitet“ und dazu beigetragen, dass ein jährliches Fördervolumen von über einer Viertelmillion Euro erreicht wurde – vor der Corona-Pandemie. Der Virus hat die Tombola gestoppt. Die Sporthilfe hat mit dem „EmslandFan“ eine zweite Förderaktion gestartet, die großes Potential hat, aber bisher noch viel zu wenig genutzt wird.

Bewährt hat sich der große Rückhalt der Sporthilfe Emsland in der emsländischen Wirtschaft. Rückgrat der Zusammenarbeit ist das Sporthilfe-Kuratorium, in dem sich wichtige Partner und Förderer gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle engagieren, um den Löwenanteil der jährlich ausgeschütteten Fördermittel für die Talente und ihre Vereine zu generieren. Selbst in den ersten beiden Pandemie-Jahren waren das noch jeweils rund 100.000 Euro.

In Zeiten der Krise ist das Emsland noch enger zusammengedrückt. Die Sporthilfe Emsland ist hervorragend aufgestellt und sehr optimistisch. Sportlich und wirtschaftlich geht es weiter bergauf. Das ist Bestätigung für die vielen Partner, Förderer und Unterstützer. Und es ist – wie der Olympiasieg von Julia Krajewski – ein riesiger Erfolg für das Emsland. pm

Vorsitzender: Richard Schimmöller

**ALLES GUTE WÜNSCHEN  
DIE WASSEREXPERTEN**

**hw** hölscher  
wasserbau

Hölscher Wasserbau GmbH  
Hinterm Busch 23 | 49733 Haren (Ems)

[www.hoelscher-wasserbau.de](http://www.hoelscher-wasserbau.de)



# „Wir.Golfen.Gemeinsam“

Fachverband Golf im Kreissportbund

**R**ückblick: Golf hat Tradition im Emsland. Seit 45 Jahren besteht der Golfclub Emstal in Lingen und seit 35 Jahren der Golfclub Gutshof in Papenburg. Die beiden Golfclubs sind aufs Engste mit ihren Mitgliedern und den ehrenamtlich Aktiven verknüpft. „Wir.Golfen.Gemeinsam“.

Aus kleinen Anfängen sind zwei Sportvereine entstanden, die mit stetigem Mitgliederzuwachs zu Jahresbeginn in Lingen 935 und in Papenburg 608 Mitglieder zählen. Golfen findet mit der ganzen Familie im Einklang mit der Natur statt. Das 90 Hektar große Gelände in Lingen geprägt durch die säumende Ems und die 80 Hektar „Parkland Stil“ in Papenburg bieten Erholung für die Seele. Beide Plätze sind charakterisiert durch Waldstücke, große Teiche, Tümpel und Gräben. Auch Corona hat die Golfer nicht aus der Kurve getragen. Golf war unter Einhaltung der Hygienekonzepte nahezu durchgehend ausübbar.

Aktuelles: Das Sportgerät „Platz“ unterliegt permanenter Optimierung. So wurde in Lingen gerade erst das Grün der Bahn 16 renoviert. Zur Verbesserung und Schonung der Spielflächen perfektionierte man die Wasserdurchlässigkeit und modellierte die Rasenflächen neu. Golf lebt vom Turnier- und Ligabetrieb. Das rege Vereinsleben



Intensive Jugendarbeit sorgt für den sportlichen Nachwuchs im Golf.

Fotos: Fachverband Golf

sozialisiert Anfänger in Windeseile und nimmt sie rasch in die Golffamilie auf. Intensive Jugendarbeit sorgt für den sportlichen Nachwuchs. In Lingen sind in 2022 vier Jugendliche ins Landeskadertaining aufgenommen worden. Sportlicher Ehrgeiz zahlt sich aus. Die Vizelandesmeisterin AK 30 ist in Lingen beheimatet.

Ausblick: Für eine Golfanlage gelten in vielen Bereichen ähnliche Grundsätze wie in der Wirtschaft. Man hat mit Kunden zu tun und

muss gleichzeitig die Wohlfühlatmosphäre eines Vereins mit allen Komfortaspekten bieten. Das ist ein schwieriger Spagat. Wir Golfvereine im Kreissportbund setzen auf drei Säulen: Qualität und Willkommenskultur – Sport und Jugend – Natur und Umwelt.

Finden Sie den Einstieg in den Golfsport. Lassen Sie sich von Schnuppergolfsangeboten überzeugen. pm

Fachverbandsvorsitzende:  
Gunda Dröge



Golfen findet im Einklang mit der Natur statt.

unser  
**VORPRUNG**  
Ihr unterstützt uns

**VGH Versicherungen**  
**Regionaldirektion Lingen**

Georgstraße 53  
49809 Lingen  
Tel. 0591 91630  
Fax 0591 91638218  
www.vgh.de



fair versichert  
**VGH**



# Eintauchen in eine andere Dimension

Sechs emsländische Tauchvereine bieten eine qualifizierte Tauchausbildung an



Ab dem achten Lebensjahr ist eine Entdeckungstour unter Wasser möglich.

Foto: Fachverband Tauchsport

Realität umzusetzen. Ist es eine gute Idee, stellt sich eventuell die Frage, den sicheren Boden zu verlassen und mit externer Atemgasversorgung sich in die nicht einsehbare, unbekannte Welt unter Wasser zu begeben. Ja, das ist es. Unendliche Ruhe, Schwerelosigkeit, Impressionen aus einer anderen Dimension genießen. Nicht nur das eigene Gewicht ablegen, sondern auch gleich den gesamten Alltagsstress, lebenden Fische „Face to Face“ begegnen und im Anschluss mit netten Menschen eine gemeinsame Zeit verbringen. Das ist es, was dich bei uns erwartet.

Du kannst bei uns das Tauchen sicher erlernen und so mit uns die heimischen Gewässer oder bei den Vereinsfahrten die Vielfalt der Unterwasserwelt in den Meeren unseres blauen Planeten erkunden.

„Ist Tauchen eigentlich nur etwas für Sportler?“ Nein. „Dive – one fits all.“ Jeder ab dem achten Lebensjahr, eine tauchsportärztliche Untersuchung vorausgesetzt, kann mit uns auf Entdeckungstour in die schwerelose Dimension gehen. Inklusion ist für uns kein Fremdwort, sondern eine Maxime. Das Tauchen mit körperlicher Behinderung wird in drei von sechs Vereinen mit hierfür speziell geschulten Tauchausbildern angeboten. Mit Unterstützung durch tauchende Meer-

resbiologen bringen wir dir im „Naturesport Tauchen“ die Schönheit der Unterwasserwelt näher und du lernst „who ist who“ in der Dimension unterhalb der Wasseroberfläche. Praktischer Biologieunterricht hautnah. Unsere Ausbildung ist international anerkannt und zertifiziert, da wir nach den Richtlinien des Verband Deutscher Sporttaucher e.V. ([www.vdst.de](http://www.vdst.de)) und der Welttauchorganisation CMAS ([www.cmas.org](http://www.cmas.org)) ausgebildet sind und ausbilden. Seit über 40 Jahren bringen wir Menschen aller Couleur erfolgreich das sichere Bewegen in der Schwerelosigkeit bei und werden dieses noch viele weitere Jahre machen. Wir freuen uns dich bei uns begrüßen zu dürfen und mit dir auf die wunderbare Entdeckungsreise in die schwerelose Dimension eintauchen zu können.

Deine emsländischen Tauchvereine, organisiert im Fachverband Tauchen Emsland. Nord: TG Papenburg ([www.tgp-papenburg.de](http://www.tgp-papenburg.de)), Süd: TG Lingen ([www.tg-lingen.de](http://www.tg-lingen.de)), TC Hydra Lingen ([www.tauchclub-hydra-lingen.de](http://www.tauchclub-hydra-lingen.de)), TC Hai Society (<http://www.tc-hai-society-lingen.de>), Ost: Hümmlinger Tauchclub ([www.huemmlinger-tauchclub.de](http://www.huemmlinger-tauchclub.de)), West: Taucherflöhe Emsland e.V. ([www.taucherfloeh.de](http://www.taucherfloeh.de))

pm

Fachverbandsvorsitzender:  
Jürgen Schonhoff

**Eishexe - Die Kältsauna**  
Tanja Tiedemann  
Wilhelm-Berning-Str. 3 Engdener Str. 27c  
49809 Lingen 48531 Nordhorn  
Tel. 0176 24132609, Email: [eishexelingen@aol.com](mailto:eishexelingen@aol.com)

Neurodermitis MS  
Arthrose Migräne Rheuma Akne  
Prellungen Fibromyalgie Entzündungen  
Warzen Morbus Bèchterzow

[www.eishexelingen.de](http://www.eishexelingen.de)

**Ortmann** AUTO - TECHNIK - GMBH

BOSCH Service Diesel Center SCANIA Carrier TRANSICOLD

Am Hundesand 6 49809 Lingen/Ems  
www.ortmann-lingen.de

Telefon: (0591) 912 50-0  
Fax: (0591) 912 50-50  
info@ortmann-lingen.de

**40 Jahre!**  
Herzlichen Glückwunsch zu dieser sportlichen Leistung.

**Wasserverband Lingener Land**

Ihr kompetenter Partner für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung

Am Darmer Wasserwerk 1 49809 Lingen (Ems)

Telefon: 05 91 / 61 04 - 0  
Telefax: 05 91 / 61 04 - 19  
E-Mail: [info@wvll.de](mailto:info@wvll.de)

**W**er möchte nicht gerne einmal dem Alltag entfliehen und für eine kurze Weile Stress, Lautstärke und die Alltagsorgen hinter sich lassen? Klingt, als wäre ein Termin beim Psychiater notwendig, oder? Alles sehr viel einfacher und vor allem sehr viel angenehmer. Die Lösung heißt „Tauchen im Emsland“. Tausche deinen Alltagsstress gegen einen Tauchanzug bei einem der renommierten Tauchvereine im Emsland. Hier erwarten dich in entspannter Atmosphäre mit freundlichen und qualifizierten Tauchausbildern die sechs emsländischen Tauchvereine, um deinen Wunsch in die



Mit dem Scooter lässt sich die Unterwasserwelt noch besser erkunden.

Foto: N.Wotte

# Eine der fairsten Sportarten

## 63 Tennisvereine und -abteilungen im Emsland

**W**ir, von der Tennisregion Dollart-Emsvechte, sind fest davon überzeugt: Tennis ist eine der fairsten Sportarten! Allein die Tatsache, dass Spiele ohne Schiedsrichter durchgeführt werden spricht dafür - und das selbst auf hohem Leistungsniveau! Auch Mannschaftsbegegnungen bis hinein in die Regionalliga - das ist immerhin die dritthöchste Spielklasse Deutschlands - werden ohne Schiedsrichter gespielt. Undenkbar beim Fußball oder anderen Sportarten.

### Mitgliederentwicklung im Emsland

Im Bereich des Kreissportbundes Emsland haben wir 63 Tennisvereine bzw. Tennisabteilungen. Die Bestandserhebung im April 2021 dieser Vereine verzeichnete eine Zahl von 7.866 Mitgliedern. Das ist

ein Plus von 1,03 Prozent gegenüber dem Jahr 2020. Die Erhebung für dieses Jahr könnte ebenfalls einen Impuls ergeben, denn Tennis konnte gerade in der Corona-Krise weiterhin gespielt werden. Das haben viele genutzt, um weiterhin Sport zu treiben.

### Tennis als Sport

Die Tennisvereine bieten viele Angebote im Breitensport. Spiele und Training auf den Vereinsanlagen, Punktspiele, Ranglisten- und LK-Turniere auf Regions- bzw. TNB-Ebene. Viele Mannschaften spielen in Jugend- und in allen 20 Altersstufen mit 20 Klassen und Ligen. Bei den Meisterschaften des TNB und in den Regionen starten etwa 6.000 Spielerinnen und Spieler bei den Titelkämpfen der Jugend, Jüngsten, Damen, Herren und in den Altersklassen. Zusätzlich gibt es

den TNB-Vereinspokal. In der Tennisregion gibt es für die Jugend die Sparkassen-Jugend-Winterrunde.

Außerdem gibt es verschiedene Turniere für die Jüngsten, wie die Anton-Meyer-Kleinfeld-Tour oder die Getränke-Hoffmann-Midcourt-Tour, als zusätzliche Sichtungen für die Förderung und zum Übergang in den Leistungssport. Im Regionskader sind stets bis zu 60 Tenniskids, die neben dem Vereinstraining im Regionskader gefördert werden. Daraus resultiert die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und einige dieser Tennisspielerinnen stehen schon im DTB-Kader. Der Tennissport schaut auch auf Trends und Neuerungen in der Sportlandschaft. Dazu gehört mittlerweile das Beach Tennis, das sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelte. Eine ähnliche Entwicklung ist im Padel-Tennis zu sehen. Padel-Tennis wird in einem Käfig aus Glas und Drahtgitterelementen gespielt. Die Wände grenzen das Spielfeld ab und werden in das Spiel einbezogen. So entstehen lange Ballwechsel und anhaltender Spielspaß. In Spanien ist Padel-Tennis bereits eine feste Größe in der Sportlandschaft.

### Tennis als Einstieg

Viele Tennisvereine bzw. -abteilungen bieten am Anfang der Sommersaison



Turniere und Pokale gibt es im Tennis in allen Altersklassen.

einen Schnupperkurs, meistens unter der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ an. Diese Aktion sollte jeder einmal nutzen, denn Tennis ist ein Sport für Jung und Alt. Es ist nie zu spät.

Der Tennisfachverband gratuliert dem Kreissportbund Emsland und seinen

Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern zum runden Jubiläum und bedankt sich für die gute, freundschaftliche und zielorientierte Zusammenarbeit und Unterstützung. pm

Fachverbandsvorsitzender:  
Gerrit Geerds



Tennis gilt als eine faire Sportart und wird häufig ohne Schiedsrichter gespielt. Fotos: Fachverband Tennis



Das Ziel  
klar  
im Blick ...



Die spezielle BRILLE für Deinen individuellen SPORT findest Du bei

**KENNING** Der Optiker

Terminabsprache  
erwünscht

An der Plesse 11 · Haselünne · Telefon 05961-95844 41 · www.kenning-optiker.de



**DISCOUNT COUPON** 

**20% OFF**

Auf einen Artikel im Geschäft  
GÜLTIG BIS: 4. August 22



Reitsport CALEVO.com  
Bechsteinstrasse 2 - 48488 Emsbüren

**DISCOUNT COUPON** 

**15% OFF**

Auf einen Artikel im Geschäft  
GÜLTIG BIS: 4. August 22



**40 Jahre KSB**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Fühl Dich **NEU**

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**DER Fitnessclub in Lingen**  
Fit4Lingen GmbH · Schillerstr. 2  
Telefon 0591/800 380  
www.injoy-lingen.de

GEMEINSAM FÜR EIN FITTES EMSLAND.

**Wir gratulieren zum 40-jährigen Bestehen!**

 **Hoffrogge**  
Innenausbau

Hörstraße 41 · 48480 Schapen  
Telefon: 0 54 58 - 7 92 35 20 · Fax: 0 54 58 - 98 55 32  
E-Mail: info@innenausbau-hoffrogge.de  
www.innenausbau-hoffrogge.de

**Autohaus Mehmann** *in Berge & Fürstenau*

... Ihr zuverlässiger Partner  
freier Mehrmarkenservice spezialisiert auf



**Autohaus Mehmann**  
in Berge: Tel. 05435-95300 · in Fürstenau: Tel. 05901-5012970  
Weitere Fahrzeuge unter [www.mehmann.de](http://www.mehmann.de)

# Regelmäßig überregionale Turniere

Fachverband Schach im Kreissportbund Emsland



Verschiedene Schachturniere finden regelmäßig im Emsland statt.

Foto: Fachverband Schach

Der Fachverband Schach hat nach wie vor ca. 300 Mitglieder aus den Vereinen SF Spelle, Hasetal Herzlake, SV Lingen, SK Meppen, SC Hümmling, TuS Aschendorf und SC Papenburg. Stefan Kewe (SF Spelle) ist seit 2007 Vorsitzender. Andreas Borken (Herzlake) ist 2. Vorsitzender, Alfred Newerla (Herzlake) ist Kassenwart sowie Georg Nortmann (Werlte) ist Turnierleiter und Jugendwart. Zudem wird im Emsland Schach an vielen Schulen als AG angeboten. Regelmäßig finden im Emsland regionale und überregionale Schachturniere statt. Nur 2020 und 2021 sind die meisten Turniere ausgefallen. So veranstaltet der Schachverein Lingen jährlich im Sommer über drei Tage den Internationalen Emsvechtecup. Die

SF Spelle veranstalten jährlich im September das beliebte Mädchenschachturnier. Der Fachverband veranstaltet jährlich im August das Mepcenterturnier in Meppen sowie die Emslandmeisterschaft in Sögel. Zudem finden an unterschiedlichen Orten regelmäßig Schulschachturniere statt. So in Lingen die Stadtmeisterschaften und an verschiedenen Orten die Emslandmeisterschaften. Im Spielbetrieb spielt der SV Lingen am höchsten; nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga starten die Linger 2022 in der 2. Bundesliga. Die SF Spelle spielen seit vielen Jahren in der Bezirksliga Osnabrück-Emsland. Die erfolgreichsten Spieler aus dem Emsland sind Thorben Koop (Lingen), der vor einigen Jahren schon den Titel „Internatio-

ner Meister“ errungen hat sowie Sören Eving (Papenburg), der seit vielen Jahren überregional sehr erfolgreich ist. Auch einige Schachspieler aus dem Emsland sind ehrenamtlich überregional tätig. So ist Hannah Möller (Lingen) Referentin für Mädchenschach in der Niedersächsischen Schachjugend; Christian Möller (Lingen) ist Mädchenwart im Schachbezirk Osnabrück-Emsland sowie Stefan Kewe (Spelle) ist Referent für Inklusion im Niedersächsischen Schachverband. Eine Besonderheit hat der Schachclub Papenburg: Der Verein ist der erste Verein im Emsland, der eine inklusive Schachgruppe anbietet und nach wie vor aktiv ist. *pm*  
Fachverbandsvorsitzender:  
Stefan Kewe



# Erster Judoverein 1958 im Emsland

250 Judoka zwischen Papenburg und Salzbergen

Judo als Kampfsportart wurde Ende des neunzehnten Jahrhunderts von Prof. Jigoro Kano aus in Japan seit Jahrhunderten angewandten Selbstverteidigungstechniken entwickelt. In Deutschland wurde Judo zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bekannt. Die ersten Vereine gab es in Berlin und Frankfurt. Erst nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich der Judo sport überregional und organisierte sich. Der Dachverband „Deutscher-Judo-Bund“ wurde 1956 gegründet.

Bereits zwei Jahre später, im Jahr 1958, gründete der vierfache Deutsche Meister und Vizeeuropameister der dreißiger Jahre Bruno Zummach den ersten Judo-Verein im Emsland in Lingen. Über Judo-Sportler aus Nachbargemeinden und Städten wurden weitere Judo-Vereine und Abteilungen im südlichen Emsland und der Grafschaft Bentheim gegründet: 1960 der Nordhorner Judo-Club, daraus der Judo-Club Uelsen und über Judo in Schüttorf die Judo-Abteilung vom SVA Salzbergen 1975. Später der Dalumer Judo-Club und die Judo-Abt. vom SV Biene-Holthausen. Eine vergleichbare Entwicklung hat der Judo sport im nördlichen Emsland. Auch in Papenburg und Meppen gehört der Judo sport seit Jahrzehnten zum Sportangebot.



Sieben Vereine bieten im Emsland den Sport Judo an.

Foto: Fachverband Judo

Rückblickend auf die über 60 Jahre Judo sport im Emsland können die Judo sportler auf viele Wettkampferfolge auf Landes-, Norddeutscher und Deutsche Ebene zurückblicken.

Qualifizierung und Weiterbildung der Trainer war und ist für die Judovereine immer ein wichtiges Anliegen. Bereits 1971 erworben die ersten Judoka ihre Übungsleiterlizenz. Viele weitere erworbene Lizenzen folgten. Ebenso wichtig war den Vereinen, dass Judoka den schwarzen Gürtel, dem DAN-Grad, durch Prüfung erworben. DAN-Träger und lizenzierte Übungsleiter sichern ein qualifiziertes Training. Judovereine sind von Beginn an im Pro-

jekt LinaS, jetzt InduS, beteiligt. Ebenso sind sie aktiv in AG's in Schulen. Alle Aktivitäten der Judovereine/Abteilungen wurden unterbrochen durch Corona und deren Folgen.

Als Kontaktsportart hat Corona die Judoka besonders stark und fast über die ganzen letzten zwei Jahre getroffen. Bis auf kurzzeitige Trainingsmöglichkeiten unter strengen Corona-Einschränkungen war kein Sport auf der Matte möglich. Von den Vereinen organisierte sportliche Aktivitäten in kleinen Gruppen im Freien wie Lauftreffs oder Challenges, an denen sich die Judoka beteiligen konnten, waren kein Ersatz für das Training auf der Matte.

Die begonnenen Vorbereitungen auf eine Gürtelprüfung wurden unterbrochen. Der durch die Gürtelfarben sichtbare Erfolg des Techniktrainings blieb aus. Wettkämpfe fanden nur sehr begrenzt statt. Hier gilt es nun für die Trainer, Versäumtes aufzuarbeiten und die Wettkämpfer für künftige Meisterschaften fit zu machen, um die vor Corona erreichten Leistungen wieder zu erwerben.

Inwieweit die lange Unterbrechungszeit dazu geführt hat, dass Judo sportlerinnen und Judo sportler sich anderen Freizeitaktivitäten zugewandt haben, ist noch nicht absehbar. Erst wenn ein weitgehend einschränkungsfreier Trai-

ningsbetrieb möglich ist, wird sich zeigen, wie voll die Matten wieder werden. Auf jeden Fall wird ein Schwerpunkt der Judo-Vereine und Abteilungen sein den voraussichtlich durch Corona bedingten Mitgliederverlust auszugleichen und neue Mitglieder zu gewinnen. Diese Herausforderung ist auch eine Möglichkeit neue Angebote für Sportinteressierte zu machen wie ehemalige Judoka zurückzugewinnen, Judo als Fitnessstraining auch für alle Altersklassen anzubieten.

Das breite Angebot sich sportlich zu betätigen, ob als Breitensportler oder Wettkämpfer, bieten in unserem Landkreis Emsland sieben Vereine und Abteilungen, die im Kreissportbund über den Fachverband Judo organisiert sind. Von Papenburg bis Salzbergen betreiben über 250 Judoka diesen Sport.

Informationen über die Vereine/Abteilungen unter: Dalumer Judo-Club – dalumer-judo-club.de ; SV Holt-hausen-Biene – sv-holthausen-biene.com / Breitensport / Judo; Lingener Judo-Verein 1958 e.V. – lingener-judo-verein.de; TV Meppen – tv-meppen.de / Abt. Judo; YAWARA Sport Verein e.V. Papenburg ; SV Alemannia Salzbergen – sva-salzbergen.de / Judo pm

Fachverbandsvorsitzender  
Klaus Lewicki

  
**deppe**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

IHR RECYCLINGPARTNER FÜR

Schrotte / Metalle

Bleibatterien

Lithium-Ionen-Batterien

Elektromobilität



# Echte Lifetime-Sportart

Vielfältiges Sportangebot und gesellschaftliches Miteinander in den Rudervereinen

Die Anzahl und die Struktur der Mitglieder in Rudervereinen zu den Gründungszeiten des KSB unterschieden sich deutlich von der heutigen Situation: So gab es weniger Mitglieder, die Zeit im Verein verbrachten, sei es auf Wanderfahrten an Wochenenden oder beim Rudern auf heimischen Gewässern. Es gab viele Passive, die zwar den Rudersport nicht mehr ausübten, aber den Vereinen aus Verbundenheit über Jahrzehnte treu blieben. Die meist dürftige Kommunikation mit den Mitgliedern geschah über Briefe und Anhänge, die Mitgliederverwaltung noch mit Zettelkästen. Die wenigen Boote und die Skulls waren aus Holz und die Einsatzmöglichkeiten waren deutlich weniger ausdifferenziert als heute. Lediglich im Leistungsrudern, das auch damals schon von



Rudern wird im Emsland zwischen zehn und 85 Jahren betrieben.

Fotos Fachverband Rudern

emsländischen Talenten sehr erfolgreich betrieben wurde, wurde Holz langsam gegen Kunststoff ausgetauscht.

## Acht Rudervereine

Heute zeigt sich in den meis-

ten der acht emsländischen Rudervereine ein in vielerlei Hinsicht völlig anderes Bild. Viele Bootshäuser wurden oder werden gerade renoviert und erweitert, in den Bootshallen liegen mehr und deutlich modernere Boote, die leichter und besser auf ihre zgedachten Zwecke ausgerichtet sind. Die Motivation, sich dem Rudersport zu verschreiben, ist heutzutage vielschichtiger als vor wenigen Jahren, die einen betreiben erfolgreich Spitzensport, andere sind in der Breitensportgruppe unterwegs und es gibt die, die gerne allein unterwegs sind. Allen gemeinsam ist, dass das Thema „Gesundheit“ heutzutage eine große Relevanz besitzt. Aber auch die unterschiedlichen Anspruchshaltungen der Mitglieder werden deutlicher den Vereinen gegenüber geäußert. Sie reagieren mit neuem Material, das besser als früher auf die Ansprüche der Mitglieder ausgerichtet ist. Mit großen, modern ausgestatteten Fitnessräumen bemüht man sich ein vielfältiges Angebot und ein gesellschaftliches Miteinander im Verein anzubieten. Drachenbootabteilungen, Walkinggruppen, Lauf- und Rennradtreffs für Ruderer helfen, die Mitglieder zu binden. Ganz wichtig wird die Kommunikation im Verein: Homepage, soziale Netzwerke, Messengerdienste werden intensiv genutzt, aber auch das kühle

Getränk nach dem Rudern im Sommer auf der Terrasse des Bootshauses wird gern und häufig angenommen, ebenso der Gang zum gemeinsamen Grünkohlessen im Winter, vom Ruderverein organisiert. Eine erfreuliche Tendenz zeigt sich bei den aktiven Ruderern, deren Zahl auch in ganz jungem und in hohem Alter zunimmt, Rudern wird im Emsland zwischen zehn und 85 Jahren betrieben, ist inzwischen eine echte Lifetime-Sportart, wobei es auch Anfänger gibt, die erst mit 70 Jahren das Rudern erlernen und großen Spaß an dieser Sportart finden. All dies ist dem Engagement etlicher Mitglieder zu verdanken, die sich der Aufgabe verschrieben haben, ehrenamtlich Zeit und Arbeitskraft in die Rudervereine zu investieren. Im Vergleich zu früher geschieht dies auf einem deutlich professionelleren

Niveau, durch den Kreissportbund Emsland ausgebildete Übungsleiter und Trainer sind für jeden Sportverein heute ein absolutes Muss. Erfreulich auch, dass sich in den letzten Jahren ein freundschaftliches Miteinander der emsländischen Rudervereine gebildet hat, gemeinsame Sitzungen auf Fachverbandsebene, gemeinsame Wanderfahrten, das Ausleihen von Booten und Absprachen bei Bootstransporten zu Regatten über Vereinsgrenzen hinweg sind nur einige Beispiele dafür.

## Anforderungen vielfältig

In der Zukunft dürften die Anforderungen an die Rudervereine vielfältig bleiben. Die Individualisierung der Gesellschaft, die abnehmende Bereitschaft großer Teile der Bevölkerung, sich ehrenamtlich einzubringen und die immensen Kosten für die Anschaffung, die Pflege und Reparatur der Boote und der Bootshäuser sind Herausforderungen der Zukunft. Da ist es gut, mit den Städten und dem Landkreis Emsland, aber vor allem mit dem Kreissportbund verlässliche Partner an der Seite der Rudervereine zu wissen. Eins aber bleibt über die Jahrzehnte gleich: Wer rudert, nimmt teil an einer der schönsten Sportarten der Welt in einer der schönsten Landschaften – dem Emsland. *pm*

Vorsitzende des Fachverbandes: Gabi Moß-Wegmann



Bei gemeinsamen Wanderfahrten geht es durch die Natur.

**LASERN.  
KANTEN.  
SCHWEISSEN.**

„WIR LIEFERN KEINE LÖSUNG VON DER STANGE, SONDERN PRODUZIEREN WAS GEBRAUCHT WIRD“

**PETERS**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Peters Maschinenbau GmbH & Co.KG | Max-Planck-Straße 13 | D-49767 Twist  
Telefon +49 5936 91891-0 | info@maschinenbau-peters.de  
Freie Stellen findet man auf: www.maschinenbau-peters.de



# 1048 Mannschaften im Spielbetrieb

## Fußball im NFV-Kreis Emsland

In Folge der Niedersächsischen Gebiets- und Verwaltungsreform und der damit verbundenen „Geburt“ des Landkreises Emsland wurde im Jahr 1979 der Kreisfußballverband Emsland gegründet. Dem damaligen neuen Vorsitzenden des NFV-Kreis Emsland, Heinrich Abeln (Altkreis ASD), standen die beiden Vorsitzenden der anderen Altkreise Hans Bromund (MEP) und Bernd Hermes (LIN) zur Seite.

Im Jahr 1981 übernahm dann Bernd Holthaus den Kreisvorsitz und wurde darüber hinaus am 22. September 1990 auf dem NFV-Verbandstag in Barsinghausen auch zum Vizepräsidenten des Niedersächsischen Fußballverbandes gewählt. Er war es auch, der maßgeblich daran beteiligt war, dass es im Emsland zur Bildung einer Sportschule kam. Hatte man zunächst noch geglaubt, eine Einrichtung mit komplettem Küchen- und Bettentrakt errichten zu können, entschied man sich nach langen und konstruktiven Gesprächen für eine so genannte „kleine Lösung einer Sportschule“, nämlich der Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth in Sögel, die am 1. Januar 1994 mit ihren Aus- und Fortbildungsmaßnahmen beginnen konnte. Dieses hatte dann auch zur Folge, dass auf dem freien Grundstück gegenüber dem Marstall das „Haus des Sports“ mit einer Geschäftsstelle für alle emsländischen Sportfachverbände errichtet werden konnte.

Auf Kreisebene folgte dem langjährigen Vorsitzenden Bernd Holthaus im Jahr 2000 der Harener Willy Fehren, den wiederum Hubert Börger aus Varenrode 2009 ablöste. Auf dem Kreisfußballtag am 20. September 2021 wurde dann aktuell der Meppener Heinz-Gerd Evers zum neuen Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes Emsland gewählt.

Derzeit nehmen 1048 Mannschaften (216 Herren, 30 Altherren, 680 Junioren, 64 Frauen, 58 Juniorinnen) am Spielbetrieb teil, wobei dieser



Frauenfußball boomt auch im Emsland. Auf diesem Foto die FSG Haren-Emmeln nach dem Sieg 2020 im emsländischen Kreispokalwettbewerb.

Fotos: KSB Emsland



Der aktuelle Gesamtvorstand des NFV Kreis Emsland.



Die erste inklusive Liga in Niedersachsen ist die InduS.

sich seit dem 13. März 2020 durch die Corona-Pandemie immer wieder extrem schwierig gestaltete, teilweise unterbrochen und dann sogar auf Beschluss eines außerordentlichen NFV-Verbandstages auch ohne Wertung der vorher ausgetragenen Spiele abgebrochen werden musste.

Trotz teilweise dramatischer Entwicklung der Corona-Pandemie mit den sich daraufhin immer wieder ändernden Verordnungen gelang es unseren Vereinen, mit kreativen Maßnahmen und viel Engagement einen gewissen Trainings- und Spielbetrieb zu organisieren und aufrechtzuerhalten. Der Hallenfußball dagegen wurde bereits im zweiten Winter ausgesetzt.

Die Vereine wurden bereits bei den verschiedensten Veranstaltungen (Staffeltage, Kaminabende der Junioren etc.) auf die sich verschärfende Problematik der fehlenden Schiedsrichter und die daraus resultierenden Auswirkungen (Solo-SR bei Eintritt eines dauerhaften Engpasses) nachdrücklich hingewiesen. Und um diesen dann den Ein-

stieg in das aktive Pfeifen zu erleichtern, werden sich in Zukunft erfahrene Paten bei den ersten Spielen um sie kümmern und ihnen die Praxis beibringen. So erhofft man sich eine Entschärfung der Situation und appelliert gleichzeitig an die Vereine, mitzuhelfen und neue Schiedsrichter ausbilden zu lassen.

Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat im November 2019 mit einem Pilotprojekt „Neue Spielformen im Kinderfußball“ für die E- bis G-Junioren begonnen. Diese Spielform will nun auch der Kreisjugendausschuss im Emsland in vielen verschiedenen Events – flankiert von Fortbildungsmaßnahmen für Trainer\*innen und Betreuer\*innen – durchführen und damit den Vereinen näher bringen. Ab 2024 soll diese Form des Fußballspiels in den Altersgruppen verpflichtend werden. Darüber hinaus hat sich der neu gewählte DFB-Jugendausschuss für die kommende Legislatur vorgenommen, auch den Fußball für die Altersgruppen der A- bis D-Junioren zu reformieren.

Bereits seit dem Monat März 2020 kann wegen der Corona-Pandemie kein Schulfußball mehr stattfinden, und auch der gesamte Jugend- und Mädchenfußball hat unter den Pandemie-Verordnungen gelitten und konnte nur zeitweise - und dabei auch noch stark eingeschränkt - ausgeübt werden. Zusammen mit dem Schulfußballausschuss wollen nun der Jugendausschuss, der Frauen- und Mädchenausschuss und der Qualifizierungsausschuss bei den geplanten Kinder-Fußball-Events auch verstärkt die Grundschulen ansprechen und deren Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen bei diesen Veranstaltungen auffordern. Holen wir also mit diesen Veranstaltungen die Kinder dort ab, wo sie sind, nämlich in den Kitas und in den Schulen, und bringen sie so zum Fußball-Sport (zurück).

Seit Bestehen der Sportschule Emsland konnten durch den Lehrausschuss (später umbenannt in Qualifizierungsausschuss) in einer stetig steigenden Zahl Aus- und Fortbildungsmaß-

nahmen durchgeführt werden. So wurden in vielen Kurzschulungen mit unterschiedlichsten Themen Sportkamerad\*innen auf den neuesten Stand der „Fußball-Philosophie“ (Technik, Taktik, Strukturen etc.) gebracht. Daneben finden Qualifizierungsmaßnahmen wie Lizenz-Ausbildungen für unterschiedliche Zielgruppen statt. Einen großen Schwerpunkt bilden aber auch die Junior-Coach-Lehrgänge, die sich an 14 bis 18 Jahre alte Schüler\*innen richten.

pm

Fachverbandsvorsitzender:  
Heinz-Gerd Evers

### Hinweis:

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir in dieser Sonderbeilage entweder die weibliche oder männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.



Wir gratulieren  
zu 40 Jahren  
KreisSportBund  
Emsland

**Aus der Region.  
Für die Region.  
Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Sport ist gesund, fördert Teamgeist und Fairness.  
Dafür machen wir gern den Weg frei.  
Aus Verbundenheit mit Ihnen, den vielen  
ehrenamtlich engagierten Mitgliedern der  
emsländischen Sportvereine und mit unserer Region.

Volksbanken und  
Raiffeisenbanken im Emsland 